

Zusammenstellung zum Thema

Heilweisen bei
Belastung durch Chemtrails (siehe S. 2)
und andere Schwermetalle
Borreliose (ab. S. 26)
Pilze (S. 14)
Morgellons (Hinweis auf S. 3 oben)
sonstige Ausleitungsmethoden

(die grünen Textstellen sind von mir (Petra), alles andere ist von den angegebenen Webseiten zitiert)

Petra Mecklenburg
www.liebewahrheit.de

Auf Seite 11 und dann wieder von S. 13 – 25 finden sich eine Fülle von verschiedenen Ausleitungsmethoden, die ich der Vollständigkeit halber von der genannten Webseite <http://www.gesund-im-net.de/borr.htm> mit aufgenommen habe. So kann sich jede(r) selbst was aussuchen.

Meine eigene Lieblingsausleitungsmethode, die meines Wissen so gut wie alles abdeckt, sind grüne smoothies <http://gruenesmoothies.de/> einerseits und rohe gesättigte Fette = Rohmilchbutter und rohes Kokosöl andererseits <http://www.befreite-ernaehrung.de/index.php/vier-saulen/>

Mein Hauptanliegen mit dieser Zusammenstellung war herauszufinden, ob wir das Aluminium und Barium, das durch die Chemtrails in unsere Körper kommt, und sonstige Schwermetalle, ausleiten können. Wie es aussieht, ist das möglich mit Methoden, die fettlösliche Gifte aus dem Körper ausleiten.

Rohe gesättigte fette wie Rohmilchbutter und natives Kokosöl leiten fettlösliche umweltgifte aus dem Körper – siehe: <http://www.befreite-ernaehrung.de/index.php/vier-saulen/>

Chemtrails überschütten uns mit **Aluminium** und **Barium** von oben – zusätzlich zu dem, was sowieso schon so alles in Umlauf ist:

Exkurs zu chemtrails: Aus:

<http://derhonigmannsagt.wordpress.com/2011/06/07/durre-in-deutschland-wettermanipulation---erhebliche-umweltstraftaten-am-himmel>

Das „Welsbach-Patent“

Für Werner Altnickel, ehemaliger langjähriger Greenpeace-Aktivist, zweimaliger Gewinner des Oldenburger Umweltschutzpreises, Träger des Deutschen Solarpreises 1997 und mittlerweile Spezialist auf dem Gebiet der künstlichen Wettererzeugung, steht auf Anfrage der Kanzlei die Ursache der geringen Niederschläge in Deutschland fest. Es genüge schon, an den Tagen der Flugzeug-Sprühaktionen in den Himmel zu sehen, um das so genannte „Welsbach-Patent“, das vorgeblich der Klimaerwärmung entgegenwirken soll, in Anwendung zu sehen. Dieses Patent wurde für eine technische Methode erteilt, welche die Möglichkeit der Verminderung des Treibhauseffektes mittels großflächiger Verteilung von künstlichen Partikeln in der Atmosphäre vorsieht. In der Beschreibung des umstrittenen Patents heißt es u.a. wörtlich:

„The method includes the step of seeding the layer of heat-trapping gases in the atmosphere with particles of materials characterized by wavelength-dependent emissivity. Such materials include Welsbach materials and the oxides of metals which have high emissivity (and thus low reflectivities) in the visible and 8-12 micron infrared wavelength regions.“ (Quelle: Stratospheric Welsbach Seeding For Reduction Of Global Warning, United States Patent, Patent Number: 5,003,186, Date of Patent: Mar. 26, 1991) – Deutsche Übersetzung: “Das Verfahren beinhaltet den Schritt zur Ausbringung einer Schicht aus Wärme-Treibhausgasen in der Atmosphäre mit Partikeln aus Materialien, die durch ihr wellenlängenabhängiges Emissionsvermögen gekennzeichnet sind. Solche Materialien umfassen Welsbach-Materialien und die Oxide von Metallen, die einen hohen Emissionsgrad (und damit geringen Reflexionsgrad) im sichtbaren und 8-12 Mikrometer im infraroten Wellenlängenbereich besitzen.“

Aluminiumpulver und Bariumsalz bilden nicht nur einen künstlichen Wolkenschleier, sondern trocknen auch die Luft aus

Die in der Umgangssprache als „Chemtrails“ bezeichneten künstlichen Schlieren am Himmel, die an den Sprühtagen deutlich zu beobachten und laut Werner Altnickel von den normalen Kondensstreifen ganz klar zu unterscheiden sind, bestehen hauptsächlich aus einem Gemisch von Aluminiumpulver und dem wassersuchenden Bariumsalz. Zusammen bilden sie ein elektrisches Feld. Ein Polymer-Gemisch dient als Trägersubstanz und gewährleistet die Bindung des Bariums und Aluminiumpulvers in der Luft. Die wegen des Polymers ...

[Polymere sind für **Morgellons** verantwortlich – siehe:

http://www.laleva.org/de/2009/02/morgellons_krankheit_aus_frankensteins_labor_geheilt.html
das ist die einzige stelle im netz, wo ich einen hinweis auf heilungsmöglichkeiten gefunden habe]

... entstehenden deutlichen Schlieren verraten die chemischen Wolken; ebenso wie die weißblaue Einfärbung des Himmels in Richtung Horizont. Nach den Sprühtagen sinkt in der Regel die Temperatur und der Himmel bleibt für einige Tage ungewöhnlich trübe. In dieser Zeit bleibt es meistens regenfrei. Dank der Polymer-Mischung können sich die versprühten Partikel gemäß Wortlaut des „Welsbach Patentes“ bis zu einem Jahr in der Luft suspendiert halten.

aluminium und barium und alle anderen schwermetalle (außer asbest) sind fettlöslich

rohe gesättigte fette wie rohmilchbutter und kokosöl leiten fettlösliche umweltgifte aus dem körper und sind eine hilfreiche maßnahme angesichts der schwermetallbelastung durch chemtrails und aus anderen quellen

Detaillierte infos über die wirkungen und vorkommen einzelner schwermetalle, die unseren körper mit zunehmender zivilisation mehr und mehr belasten:

<http://www.aktivapo.de/html/1207.php>

Die Gruppe der **Schwermetalle**

Die Luft, die wir atmen, das Wasser, das wir trinken, die Nahrungsmittel, die wir täglich essen, alle enthalten mehr oder weniger viel Schwermetalle. Auch kleinste Mengen, die nach dem Lebensmittelgesetz oder nach der Trinkwasserverordnung sogar zulässig sind, summieren sich im Laufe der Jahre zu einer stattlichen Menge. So sind die Bleispiegel heutzutage in unserem Körper etwa 500mal höher als vor 100 Jahren. Schon kleine Mengen können essentielle Spurenelemente verdrängen und somit Enzyme vollkommen schädigen, Zellaktivitäten nachhaltig verändern oder Synthesen massiv behindern. Im Blut und im Urin lassen sich die giftigen Schwermetalle nur ganz kurz nach der Einnahme feststellen – und auch nur bei größeren Mengen. Anders mit der Haar-Mineral-Analyse: mit dieser feinfühligem Untersuchungsmethode können selbst kleine Spuren, die im Zellgewebe gespeichert sind und dort langfristig die schädigende Wirkung entfalten, sicher nachgewiesen werden.

Warum aber leiden manche Personen unter Schwermetallbelastungen und andere überhaupt nicht? Warum entwickeln Amalgamfüllungen bei einigen massive Probleme, andere sind völlig beschwerdefrei? Warum findet man bei vielen Rauchern die giftigen Substanzen Cadmium und Nickel im Zellgewebe gespeichert, bei anderen Zigarettenkonsumenten dagegen nicht? Darauf gibt es eine klare Antwort:

Schädliche Einlagerungen von Schwermetallen resultieren aus einem unausgeglichene Mineralienhaushalt. Niedere Calcium-, gestörte Phosphat-, oder niedrige Zink- und Selenwerte begünstigen die Aufnahme der Giftstoffe in die Zelle. Anders gesagt, **stimmt der Mineralstoff-Haushalt,**

haben Schwermetalle keine Gelegenheit in die Zellen einzudringen. Mit der Haar-Mineral-Analyse erkennen wir sicher und zuverlässig jede Verschiebung bei den Mineralien, jede Einlagerung von Schwermetallen und dies weit bevor Serumuntersuchungen positiv ausfallen. Also auch bevor schädigende Auswirkungen zu Krankheiten werden. Nach einer durchgeführten und exakt ausgewerteten Haar-Mineral-Analyse können Sie frühzeitig reagieren und Schäden reparieren, noch weit bevor Krankheiten auftreten.

Die besprochenen Schwermetalle sind:

[Aluminium] [Cadmium][Blei] [Arsen] [Barium] [Quecksilber] [Beryllium][Nickel]

Aluminium

stört die Gehirnfunktion

Aluminium wird vom Körper schlecht aufgenommen und leicht wieder ausgeschieden, daher war man bis vor wenigen Jahren der festen Überzeugung, dieses Metall sei vollkommen harmlos. Neben der industriellen Verwendung als klassisches Leichtmetall, finden wir Aluminium in vielen Dingen des täglichen Lebens: Kochgeschirr, Verpackungen und Verpackungsfolien, Arzneien, wie essigsäure Tonerde oder Tabletten gegen Sodbrennen, Limonaden, Schmelzkäse, Mundspülungen und unzähliges mehr. Bedingt durch den sauren Regen nehmen auch Pflanzen größere Mengen an Aluminium auf, das dann über die Nahrungskette den Menschen zusätzlich belastet.

Medizinisch gesichert ist heute, daß andauernde Aluminiumbelastung auch in kleinen Mengen eine neurotoxische Veränderung der Gehirnnervenzellen verursacht. Einige Forscher vermuten sogar, daß die Alzheimersche Erkrankung (drastische Vergeßlichkeit bis hin zu Persönlichkeitsveränderung) durch Aluminium ausgelöst wird, fand man doch bei Autopsien von verstorbenen Alzheimer-Patienten extrem hohe Aluminiumwerte in den Gehirnzellen. Aluminium kann nur in den Zellen abgelagert werden, wenn das Verhältnis Calcium/Magnesium gestört ist und hohe Phosphatwerte vorzufinden sind, was man vor allem bei Kindern mit Hyperaktivität leider häufig findet. Ferner verdrängt Aluminium Eisen aus dessen Transferrinkomplex und kann so Anämien begünstigen. Desweiteren stört es den Einbau von Calcium und Magnesium in das Knochenpot und erniedrigt die Rate der neugebildeten Knochenmatrix.

Cadmium

in der Hitliste der Umweltgifte an Platz 1

Cadmiumbelastungen sind die Folge einer drastischen Umweltverschmutzung. Es entsteht als Nebenprodukt der Eisen- und Stahlverarbeitung, der Kohle- und Ölindustrie. Alleine in der BRD gelangen 90 Tonnen Cadmium jährlich in die Luft und 120 Tonnen in die Gewässer. Über die Nahrungskette bekommen wir dieses Schwermetall zurück auf unsere Teller und in unsere Tassen. Auch mit jeder Zigarette belastet der Raucher sich und seine Umwelt, jede Tasse Kaffee oder schwarzer Tee liefert reichlich Cadmium.

Cadmium wird hauptsächlich in den Nieren abgelagert und verursacht dort subklinische Funktionsstörungen. Bluthochdruck, Gelenkschmerzen, Geschmacksverlust, verschiedenste Hauterscheinungen und Blutbildveränderungen sind beobachtet worden, da Cadmium sehr viele essentielle Spurenelemente wie Zink, Kupfer und Selen und vor allem Eisen – dessen Transportweg im oberen Dünndarm es benützt – aus ihren Enzymkomplexen verdrängt. Andererseits begünstigen Zink-, Selen- oder Kupfermangel die Aufnahme von Cadmium.

Blei

Lernschwierigkeiten und Hyperaktivität

Waren es bis vor einigen Jahren noch die Autos, die Überreste von verbleitem Benzin in die Umwelt bliesen, so sind heute die Raucher die Luftverschmutzer Nummer 1. Zusammen mit den Bleibelastungen aus der Ernährung und zum Teil auch aus dem Trinkwasser summiert sich die Bleibelastung tagtäglich zu ungeahnten Mengen. Daß diese nicht für alle zum Problem werden, liegt auch hier wieder am Calciumspiegel, denn Blei kann nur dort eingelagert werden, wo Calciummangel vorliegt.

Blei beeinflusst die Gehirnfunktion, schwächt die Widerstandskraft und verursacht Chromosomenschäden. Besonders beachtenswert sind Bleiüberlastungen bei Kindern. Untersuchungen aus Schottland zeigten, daß bei über 70% aller Kinder mit Lernschwierigkeiten und bei über 80% aller hyperaktiven Kinder zum Teil massive Überlastungen mit Blei vorlagen. Wurden die Bleibelastungen durch geeignete Maßnahmen reduziert und Einlagerungen ausgeleitet, verbesserten sich die Probleme deutlich. Ferner konnten mehrere Studien deutlich zeigen, daß erhöhte Bleiaufnahme in die Zelle zu signifikanten Blutdrucksteigerungen durch Aktivierung des adrenergen, vegetativen Nervensystems führen kann, da es innerzellulär calciumfreisetzend wirkt.

Arsen

auch ohne Spitzenhäubchen gefährlich

Mit dem Zigarettenrauch und über belastete Nahrungsmittel (Tintenfische, Garnelen, Muscheln, Gemüse aus belasteten Böden) gelangt dieses schon in kleinen Mengen tödliche Gift - circa 1/10 Gramm - in unseren Körper. Auch bei kleinsten Mengen ist die Liste der Nebenwirkungen umfangreich und wenig erfreulich: Haarausfall, Hautentzündungen, Muskelschmerzen, Schwächeanfälle, geistige Verwirrung, Kopfschmerzen, Brennen der Füße und Hände, verzögerte Wundheilung, Neuropathien..... die Liste läßt sich beliebig verlängern. Besonders wichtig ist eine Untersuchung des amerikanischen Forschers C. Moon, der die Wechselwirkung von Arsenbelastung bei Kindern mit deren reduzierter Lese- und Schreibfähigkeit nachgewiesen hat. Auch bei unseren Auswertungen zeigen sich hier immer wieder deutliche Zusammenhänge.

Geschichtlich gesehen war das Arsen der eigentliche Wegbereiter der Haar-Mineral-Analysen. Dem englischen Toxikologen Dr. William Henry Willcox gelang es im November 1911 den Giftmord an Eliza Barrows durch einen Arsennachweis aus den Haaren und Nägeln zu belegen und den Mörder zu überführen. Auch heute nutzen Landeskriminalämter die Möglichkeiten der Haaranalytik, um Rauschgiftkonsumenten zu überführen, wie zuletzt den Münchner Starkoch Eckhart Witzigmann oder den Sänger Konstantin Wecker. Doch zurück zum Arsen: es gehört leider auch zu den Stoffen, deren krebserregende Wirkung am Menschen eindeutig nachgewiesen werden konnte. Beachtenswert ist aber auch, daß die Mineralwasserverordnung einen 10mal höheren Grenzwert im Vergleich zur Trinkwasserverordnung (0,01 mg pro Liter) zulässt.

Barium aus der „Calcium-Strontium-Familie“

Diesem Element, das eine große chemische Verwandtschaft zu Strontium und Calcium aufweist, wird keine physiologische Wirkung zugeschrieben und es gilt für den Menschen als nicht-essentiell, also nicht unbedingt notwendig. Wir bestimmen Barium in der Haar-Mineral-Analyse jedoch immer mit, da es den Calciumstoffwechsel negativ beeinflusst und auch eine Aussage über das Fortschreiten einer Osteoporose erlaubt.

Quecksilber aus der Ernährung und vom Zahnarzt

Jahrzehntelang und sogar heute noch werden quecksilberhaltige industrielle Abfälle in die Umwelt abgegeben, die über die Nahrungskette unweigerlich wieder bei uns landen. Große Fische, wie Thunfisch, Schwertfisch usw. sind hoch quecksilberbelastet, auch wilde Champignons, Innereien, Eier und bestimmte Gemüsesorten sind immerwährende Lieferanten. Ein kurzer Blick in den Mund zeigt eine weitere mögliche Quecksilberquelle: Amalgamfüllungen. Mit unserem ESpeicheltest (fordern Sie Informationsmaterial an) können wir exakt ermitteln, wieviel Quecksilber aus den Füllungen freigesetzt wird, mit der Haar-Mineral-Analyse bestimmen wir, wieviel in Ihnen schon gespeichert ist und wie weit die Quecksilber-Entgiftung mittels Zink und Selen noch funktioniert. Auch hier gilt, daß ein funktionierender Mineralienhaushalt eine Einlagerung von giftigen Schwermetallen reduzieren oder sogar völlig verhindern kann.

Quecksilber schädigt oder zerstört die roten Blutkörperchen, verursacht Chromosomenveränderungen und schwächt das Immunsystem nachhaltig. Folgeerkrankungen sind mannigfaltig: von Allergien über Hautschäden, Autoimmunerkrankungen bis hin zur Kinderlosigkeit.

Wir wissen aus Erfahrung, daß beileibe nicht alle Amalgamfüllungen Quecksilber freisetzen und nicht alle Menschen Quecksilber einlagern. Viele von uns vertragen diese Füllungen ohne Probleme. Wir empfehlen vor einer kritiklosen Entfernung aller quecksilberhaltigen Füllungen die exakte und sichere Bestimmung von Belastungen mit der Haar-Mineral-Analyse. Auch der Erfolg einer nachgeschalteten Ausleitungstherapie kann mittels dieser Untersuchung exakt überwacht werden.

Beryllium höchstgiftig

Beryllium blockiert verschiedene Enzymaktivitäten in der Leber. Forscher vermuten, daß auch die DNA-Synthese gestört wird. Allerdings sind hier noch weitere Untersuchungen nötig, um gültige Aussagen machen zu können. Das Hauptvorkommen ist neben der Metall- und Computerindustrie vor allem der Zigarettenrauch.

Nickel die Dosis macht das Gift

Einerseits zählt Nickel zu den essentiellen Spurenelementen, die der Körper in kleinen und kleinsten Mengen dringend benötigt, andererseits schadet ein Übermaß wiederum, da es Zink- und Magnesiumwerte negativ beeinflusst. Nickel katalysiert verschiedene Enzymfunktionen und ist zur Stabilisierung der Nukleinsäuren nötig. Nickel wird für Stahllegierungen benötigt, die meisten Edelstahlöpfe sind aus solchen Mischungen hergestellt und können, wenn sie nicht mehr ganz neu sind, größere Mengen an die Speisen abgeben. Auch in vielen Getreidesorten kann, je nach Bodenbeschaffenheit, mehr oder weniger viel Nickel enthalten sein. Besonders giftig ist Nickel zusammen mit Kohlenmonoxid, die entstehende Verbindung Nickelcarbonyl ist krebserregend und kommt bei jedem Zug aus einer Zigarette vor.

Nickelüberlastungen findet man häufig bei Allergikern und bei vielen Hauterkrankungen, wie Psoriasis und Neurodermitis. Weltweit leiden ca 10% aller Frauen, seltsamerweise aber nur 1% der Männer an einer Nickelüberempfindlichkeit. Eine Verminderung der Zufuhr, gepaart mit einer Ausleitungstherapie verbringt hier oft wahre Wunder. Meiden sollten Nickelsensitive vor allem Kakao, Schokolade, Schwarzen Tee, Spargel, Erbsen und Petersilie.

Noch ein Wort zur Gesamtbelastung an Schwermetallen:

Ganz deutlich zeigen sich hier kumulative Effekte, d.h. auch mehrere „mittelhohe“, noch nicht toxische Schwermetalleinzelwerte können gesundheitliche Auswirkungen, insbesondere bei bestehenden Mängeln im Mineralstoff- und Spurenelementbereich, haben und sollten daher nicht aus dem Blickwinkel gelassen werden. Daher spricht man hier manchmal von sog. „Total-toxics“-Effekten.

Quelle: <http://www.gesund-im-net.de/borr.htm>

Unter diesem Link kann man die ganzen folgenden Informationen auch beim Betreiber der gesund-im-net webseite als handliche kleine Broschüre bestellen, für 5 Euro

Unter den Toxinen hat Frau Dr. CLARK besonders giftige als Immunblocker identifiziert, und deren Ausleitung besondere Aufmerksamkeit gewidmet: **Schwermetalle**, Azofarbstoffe, Lanthanide, PCB, Benzol und Asbest. Von diesen Immunblockern sind **außer Asbest alle fettlöslich!!!**

In der Literatur findet man oft das Wort **Neurotoxin** oder **Nervengift**, jedoch keinen Hinweis darauf, **was allen Nervengiften gemeinsam ist, nämlich ihre Fettlöslichkeit**. Es **mangelt auch an Hinweisen, daß solche Gifte mit normalen "wasserlöslichen" Methoden nicht zugänglich sind, und wie sie in ihren wassergeschützten Verstecken überhaupt zu erreichen sind**. Im folgenden habe ich deshalb die mir verfügbaren Informationen übersichtlich zusammengestellt.

Einschub zu ausleitungsmöglichkeiten:

rohe gesaettigte fette wie rohmilchbutter und kokosöl leiten fettlösliche umweltgifte aus dem körper – siehe: <http://www.befreite-ernaehrung.de/index.php/vier-saulen/>

Wenn von **Stoffwechselschlacken** gesprochen wird, und von deren **Ausleitung durch Entsäuerung**, so betrifft dies **wasserlösliche Gifte**. Sie sind mit einfachen Maßnahmen, guter Disziplin und etwas Geduld einfach und erfolgreich ausleitbar (siehe 2.3 und HBS-3). Ein anschauliches Bild ist der Kaffeefilter. Nur die wasserlöslichen Bestandteile finden sich im Kaffee (Urin), der ganze Rest (feste Rückstände und hydrophobe Bestandteile) bleibt im Filter (wird über die Leber in den Darm entsorgt).

Die Wissenschaft unterteilt zwar in hydrophile (wasserlöslichen) und hydrophoben (nicht wasserlöslichen) Stoffe, doch hat diese Unterscheidung in die praktische Therapie kaum Einzug gefunden, und ist unter betroffenen Laien gänzlich unbekannt. Statt dem wissenschaftlich korrekten Wort **hydrophob** benutze ich das weniger korrekte aber dafür anschaulichere Wort **fettlöslich**.

1. FETTLÖSLICH - WAS IST DARAN BESONDERS?

Fettlösliche Abfallstoffe und Toxine werden in einer Art Klärschlamm über die Leber in den Darm abgegeben. Dieser Klärschlamm bildet zusammen mit in der Leber produzierten Verdauungssekreten den **Gallensaft**. Wird die Entgiftungskapazität der Leber überschritten oder kann der Körper die Toxine nicht zur Leber transportieren, werden fettlösliche Gifte in fetthaltigem Gewebe eingespeichert:

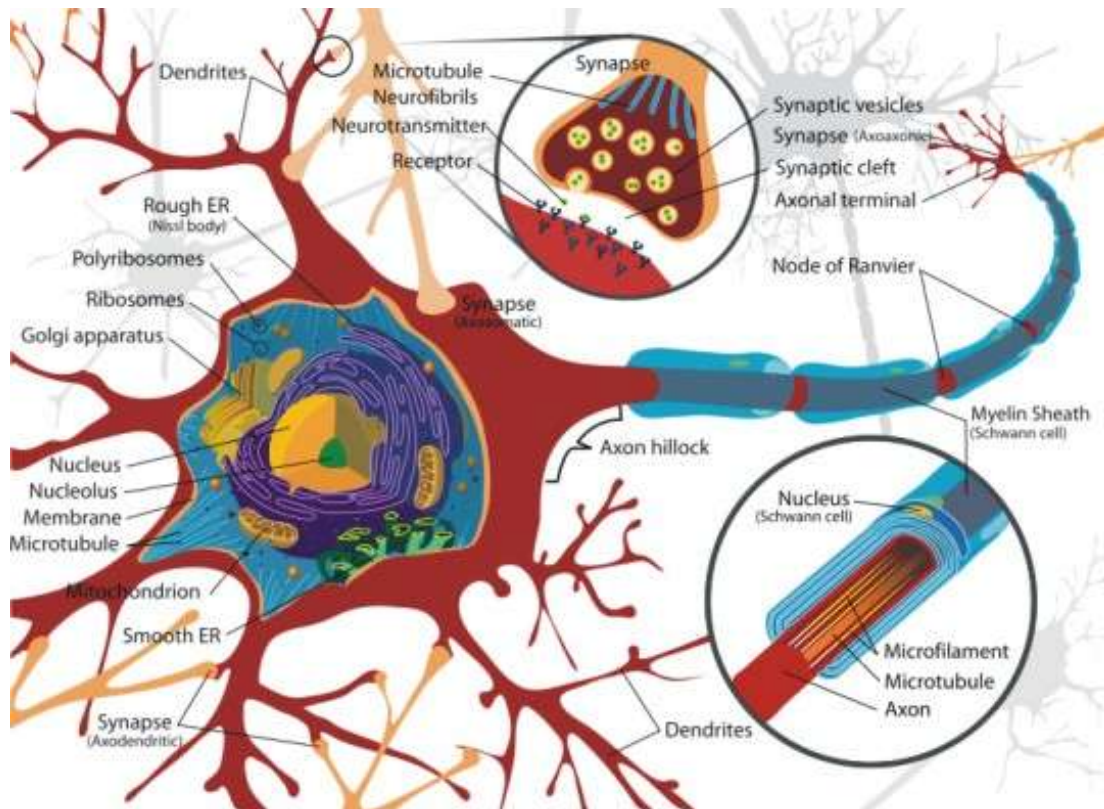
- (a) im Unterhautfettgewebe, wo sie die Funktionen des Körpers wenig stören. Falls Fettpolster entweder nicht vorhanden oder bereits voll besetzt sind, wandern die Toxine in die
- (b) Nervenzellen, dem zweit-fetteichsten Gewebe. Deswegen sind alle fettlöslichen Gifte Nervengifte (Neurotoxine).
- (c) Synovia: die fetthaltige Gelenkschmiere und benachbarte Geweben (Rheuma, Arthritis).

An der Volksweisheit, daß **dicke Menschen gemüthlicher sind**, ist also etwas dran, denn ihre Nerven werden erst in Mitleidenschaft gezogen, wenn die Speicherkapazität ihrer Polster überschritten ist. Bei dünnen Menschen halten die Nerven von Anfang an als Giftspeicher her, was

sich gut am Beispiel von Schwermetallen verdeutlichen läßt. **Schwermetalle sind fettlöslich und leiten Strom (übertragen Elektronen). Ihre Anwesenheit in Nervenbahnen verändern die elektrochemische Reizübertragung.**

Im ersten Stadium bewirken die zusätzlichen Ladungsträger (Schwermetalle) eine „schnellere“ Reizübertragung, was sich als **Überempfindlichkeit (Hypersensibilität)** ausdrückt. Das ist meiner Meinung nach der größte gemeinsame Teiler bei **jugendlicher Hyperaktivität (JHS), Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS), Multiple Chemische Sensitivität (MCS), Polyneuropathie und vielen "Allergien", die ich alle als Nervenvergiftung im ersten (hypersensiblen) Stadium einstuft.**

Nehmen fremde Ladungsträger (Schwermetalle) und andere fettlösliche Toxine in den Nerven weiter zu, so fangen sie irgendwann an, sich gegenseitig zu behindern. In diesem zweiten Stadium kommt es zu über einer Verlangsamung der Reizübertragung (Paresen), zu immer weiter fortschreitenden Lähmungserscheinungen (Paralysen), die gern als Demenz-Erkrankungen **Alzheimer, Parkinson, MS, ALS,** usw., zusammengefaßt werden. Demenz ist weder altersbedingt noch unausweichlich, sondern vor allen Dingen eine schleichende Vergiftung der Nerven, die durch geeignete Maßnahmen vermieden bzw. therapiert werden kann.



Klassen von fettlöslichen Giften

- 1) Schwermetalle (Kapitel 3.1)
- 2) Lanthanide & Azofarbstoffe (Kapitel 3.2)
- 3) PCB (Kapitel 3.3)
- 4) Organische Lösungsmittel (Kapitel 3.4)
 - Benzol
 - Toluol & Xylol
 - Isopropylalkohol
 - Methanol
- 5) Narkotika (Kapitel 3.5)
 - Betäubungs- & Schmerzmittel
 - Geschmacksverstärker
 - Rauschmittel & -gifte
- 6) Pestizide (Kapitel 3.6, Insektizide, Fungizide, Herbizide, usw.)
 - PCP
 - Formaldehyd
- 7) Parasiten & deren Stoffwechselprodukte (Kapitel 3.7)
 - Bakterien
 - Milben
 - Pilze
 - Einzeller
 - Viren

2. ALLGEMEINE ENTGIFTUNGSMETHODEN FÜR ZUHAUSE

(Das Folgende hier hab ich nicht alles gelesen, weil ich meine Lieblingsentgiftungsmethode ja in Form der rohen gesättigten Fette (natives Kokosöl und Rohmilchbutter – siehe Link <http://www.befreite-ernaehrung.de/index.php/vier-saulen/> am Anfang dieser Datei) gefunden habe – ich lasse es hier einfach der Vollständigkeit halber und zur freien Auswahl mit drin)

2.1 Orale Ausleitung mit Kohle & Petroleum

Kohlepulver – Petroleum (Paraffin) aus der Apotheke im Verhältnis 9:1 mischen, davon 3xtäglich einen Teelöffel einnehmen und langsam auf 3xtäglich einen Esslöffel bei normaler Kost steigern sobald der Stuhl schwarz wird für drei Tage Nulldiät mit viel Trinken, Getränke nach Belieben – kein Alkohol
alle 2 Wochen wiederholen
detaillierte Info unter: www.drbruesser.de

2.2 Krautwickel nach Thomas HÄBERLE

Rohe Blätter vom Rot- oder Weißkohl, ein wenig mit dem Wellholz gerollt, werden über Nacht auf die betroffenen Körperteile gebunden. Am nächsten Morgen - falls Gifte entzogen wurden - sind die auf der Haut liegenden Kohlblätter wie von Tautropfen überzogen. Diese Kohlblätter sind so giftig, daß sie nicht kompostiert werden sollen. Sind die Blätter morgens nicht mehr nass, ist die Entgiftung abgeschlossen.

Auch fettlösliche Gifte werden erreicht, wenn man nach der Morgenwäsche natives Olivenöl in die feuchte Haut einmassiert. Das Öl zieht ins Gewebe ein, löst dort über Tag fettlösliche Gifte, und wird dann in der folgenden Nacht zusammen mit den gelösten Giften von den Kohlblättern aus dem Körper gezogen.

Dies ist eine sehr sanfte, billige und trotzdem effektive Entgiftung zum Selbermachen. Es funktioniert auch sehr gut im Kopfbereich, allerdings erfordert dort der Einsatz von Olivenöl sehr kurze Haare.

Buch: Raten und Retten von T. Häberle

2.3 EntgiftungSHILFEN für Zuhause

Die Ausleitung von Giften ist meistens eine harte, energie-intensive Arbeit für den Körper. Energie, die sonst für unseren normalen Tagesablauf zur Verfügung steht, wird plötzlich anderswo dringender gebraucht:

Der Mensch wird müde, was Bewegungsenergie eingespart

Appetitlosigkeit bis Übelkeit schränkt das Essen ein, denn Verdauung verbraucht erst einmal Energie

Die Lust auf Sex ist gemindert bis verschwunden.

Und schon haben wir eine Situation, die jedem Krankenhaus ähnelt:

Bettruhe, krankheitsgemäße Diät (dieser Aspekt ist sehr verbesserungsbedürftig), kein Sex. Darüber hinaus gibt es noch einige Maßnahmen, womit die Entgiftung - egal, ob sie zuhause oder in einer Praxis stattfindet, wirkungsvoll erleichtert und unterstützt werden kann.

Definition:

Entgiftungshilfen sind Maßnahmen, die ohne Erstverschlechterung die Entgiftungsorgane des Körpers und deren Funktionen unterstützen. Ausnahme: Die Antibiotika-Alternativen können

Erstverschlimmerungen auslösen, zu deren Minimierung die anderen EntgiftungSHILFEN dienen!
zur Tabelle mit Entgiftungshilfen

3. SPEZIFISCHE ENTGIFTUNGSMETHODEN FÜR ZUHAUSE

Im folgenden werden die Klassen fettlöslicher Gifte samt ihrer Ausleitung einzeln vorgestellt.

Literaturhinweise zu den Büchern von Dr. CLARK werden mit den unten angegebenen

Abkürzungen gemacht, gefolgt von einer Seitenzahl :

CHA - The Cure of HIV and AIDS; ISBN 1-890035-02-5

CAC - The Cure of all Advanced Cancers, ISBN 0-9636328-3-3

HIM - Heilung Ist Möglich, ISBN 9-783426-761526

HBS - HandBücher zur Selbsthilfe, 0761-1555290; bei Verweisen folgt der Abkürzung die Band-
Nummer, z.B. HBS-6.

zusätzlich:

*rohe gesaettigte fette wie rohmilchbutter und kokosöl leiten fettlösliche umweltgifte aus dem
körper*

3.1 Schwermetalle

Metalle sind unterteilt in:

(a) nicht magnetische Metalle

(b) magnetische Metalle, d.h. Eisen, Germanium und die unter gesondert abgehandelten Lanthanide
(3.2)

Schwermetalle, wenn sie nicht in Form von organischer Komplexverbindungen in den Körper
gelangen, sind nicht bio- verwertbar – ganz im Gegenteil – sie sind allesamt toxisch bis tödlich.

**Nimmt der Körper Schwermetalle auf, so werden sie aus dem Blut zusammen mit anderen
Abfällen über die Verdauungssäfte der Leber in den Darm abgegeben. Sie vermischen sich
mit dem Speisebrei und werden (unglücklicherweise) im Dickdarm zusammen mit**

Elektrolyten und Wasser ins Blut rückresorbiert. Da sie das Immunsystem stark belasten,
versucht der Körper sie erneut über die Leber loszuwerden, usw. Das nennt man den **entero-
hepatischen (Teufels-) Kreislauf**. Weil der Körper Schwermetalle auf diesem Weg nicht loswerden
kann, lagert er sie als Notlösung in aufnahmebereite Gewebe ein, damit sie den laufenden Betrieb
möglichst wenig stören.

**Auf Grund ihrer Fettlöslichkeit landen Schwermetalle bevorzugt im Unterhautfettgewebe
und, falls keines vorhanden oder schon alles voll belegt ist, im zweit-fettreichsten Gewebe des
Menschen, den Nervenzellen.** Während sie im Unterhautfettgewebe wenig auffallen, verursachen
sie in den Nervenzellen schwerste Störungen. Man muss sich nur vergegenwärtigen, daß Metalle
elektrischen Strom leiten [*macht das anfälliger für HAARP Einwirkung?*], und daß die Reizleitung
in den Nerven über elektrische Feinströme erfolgt. Natürlich beeinträchtigen Metalle dort die
Leitfähigkeit und damit die Nervenfunktion. Typischerweise ergeben sich zwei Belastungsbilder:

Bei geringer Belastung, d.h. wenn der Körper noch versucht die Funktionsbeeinträchtigung durch
die Schwermetalle zu kompensieren, ergibt sich ein Symptomkomplex, den man mit dem Etikett
Überempfindlichkeit versehen könnte und sich in verschiedenen Arten der Hypersensibilität,
Allergien und Toleranzerniedrigung äußert.

In der zweiten Phase der Belastung kann der Körper nicht mehr kompensieren und es ergeben sich

progressive nervliche Unterfunktionen bis hin zur Lähmung. **Das Nervensystem würde ohne Toxineinlagerung bis zum Alter von 120 Jahren voll funktionieren.**

Schwermetalle und Zahnherde

Einige Punkte zum Merken:

Die am stärksten allergisierenden Metalle sind Nickel und Kupfer, gefolgt von Quecksilber.

Zahnmetalle sind die Hauptursache von Autoimmun-Erkrankungen wie Lupus, Sklerodermis, Arthritis, alle Schilddrüsenprobleme, Migräne, Colitis ulcerosa und Morbus Crohn.

Quecksilber ist ein Nervengift. Chronische Vergiftungen führen zu Symptomen von zitternden oder gefühlstauben Händen über Gedächtnisschwäche und Demenz bis zur völligen Verblödung. Die häufigsten Symptome sind chronische Gelenkprobleme, Muskelschmerzen, Schlaflosigkeit, Konzentrationsstörungen, Trigeminusneuralgie.

AUSLEITUNG von SCHWERMETALLEN

(Das Folgende hier hab ich nicht alles gelesen, weil ich meine Lieblingsentgiftungsmethode ja in Form der rohen gesättigten Fette (natives Kokosöl und Rohmilchbutter – siehe Link <http://www.befreite-ernaehrung.de/index.php/vier-saulen/> am Anfang dieser Datei) gefunden habe – ich lasse es hier einfach der Vollständigkeit halber und zur freien Auswahl mit drin)

(1) oral nach CLARK in Eigenregie:

alle SM außer Quecksilber und Thallium: bis zu 100mg alpha-Liponsäure täglich bei gleichzeitiger Unterstützung von Nieren, Leber und Lymphsystem

besonders Kupfer, Kobalt, Vanadium, Germanium, Selen, Chrom und Nickel (CHA-589): 2 EL Lysin + 2 EL Asparaginsäure in 2 L Wasser auflösen, davon 4 EL/Tag.

Quecksilber und Thallium (CHA-590): 2 Eßlöffel (EL) Lysin + 2 EL Glutaminsäure in 2 Liter Wasser durch Erhitzen auflösen, davon 4 EL pro Tag (für ca. ein halbes Jahr).

(2) mit Algen nach Klinghardt in Eigenregie, HBS-2

(3) oral mit alpha-Liponsäure, DMSO und DMPS nach Cutler in Eigenregie: Amalgam Illness, Diagnosis and Treatment von Andrew Hall Cutler, 3006-230th Lane SE # X103, Sammamish, WA 98075, Tel: 001 (425) 3923428, AndyCutler@aol.com, <http://hometown.aol.com/noamalgam>.

(4) Werden Algen nicht vertragen - ganz zu schweigen von chemischen Chelatbildnern - oder liegen Allergien bzw. Hypersensibilität vor (MCS, CFS, ADS, SBS usw.), so bietet Anolyt eine sanfte und doch wirksame Alternative: 02234 - 967046 Frau Kondritz.

(5) Vanselow Feist: Die Leisen Kur (Metallspezifische Kräutertees & Kräuter Bäder), Turm Verlag Bietigheim

(6) intravenös mit EDTA und DMSO in einer Praxis, z.B.:

HP Henke in Freiburg, 0761 - 24968

HP Lembke in Düsseldorf, 02132 - 1397998

HP Meyer 06331 - 18712, hat ein Therapeutennetz aufgebaut

PILZE - ein SEKUNDÄRPROBLEM

Weil der Körper die Schwermetalle weder loswerden noch unschädlich machen kann, lässt er sich gern auf einen faulen Kompromiss ein. Pilze wie *Candida albicans* binden in ihren Zellwänden Schwermetalle ein. Für den Körper ist es einfacher, sich mit den toxischen Stoffwechselprodukten der Pilze (Mykotoxine) abzugeben, als mit den Schwermetallen. Daher drückt der Körper bei starker Schwermetallbelastung nicht nur ein Auge zu, sondern baut Pilze an, um das Schwermetallproblem einzugrenzen.

Eine Pilzbehandlung (Mykosetherapie) ohne vorhergehende Schwermetallausleitung ist mehr als fragwürdig. Es ist durchaus möglich, die Pilze mit verschiedensten Methoden schnell und effektiv abzutöten, doch baut der Körper sie bei der nächsten Gelegenheit wieder an. Eine solche Gelegenheit lässt selten lange auf sich warten, denn Pilze sind allgegenwärtig. Außerdem wandert der große Schwung der durch gleichzeitige Abtötung vieler Pilze frei werdenden Schwermetalle über das Rückenmark ins Gehirn. Die traditionelle Nystatin Therapie versetzt der Leber zusätzlichen einen extremen Tiefschlag. Dem so geschwächten Immunsystem ist es noch unmöglicher, mit den Schwermetallen fertig zu werden, die Kompromissbereitschaft gegenüber Pilzen nimmt zu. Im Gegensatz zu diesem Szenario wirft der Körper nach einer gründlichen Schwermetallausleitung allmählich die nun ungewollten Pilze selber hinaus, bzw. braucht dazu nur eine ganz sanfte Unterstützung (frisches Zitronenwasser).

SYMBIOSELENKUNG

Die durch Antibiotika entstehenden Lücken in der Darmflora werden von denjenigen Mikroorganismen besiedelt, die sich am schnellsten von den Antibiotika erholen oder bereits resistent sind, im allgemeinen Pilze. Dies ist die Hauptursache für die flächendeckende innere Verpilzung der Bevölkerung.

Umbringen der "feindlichen" Mikroorganismen ist eine unvollständige Lösung - die Zufuhr freundlicher (symbiontischer) Mikroorganismen ist genau so wichtig. Eine Mischung aus ca. 80 lebenden Aerobiern und Anaerobiern genannt EM-Urlösung (Naturförderung Bork 038204-12675) ist, obwohl "nur" für landwirtschaftlichen Gebrauch zugelassen, das meiner Meinung effektivste Mittel zur Symbioselenkung (HBS-3, Kapitel 4.3): Dosierung austesten, sonst einen Teelöffel pro Mahlzeit für 10 Tage, danach nach Bedarf.

Althergebrachte Symbioselenkung erfolgt durch milchsauer vergorenem Kohl (hausgemachtes Sauerkraut), frisch gepresstem Zitronensaft in Wasser mit einer Prise Salz (täglich über langen Zeitraum), oder ein Löffel frischen, selbstgemachten Joghurt mit jeder Mahlzeit. Symbioselenkung aus der Apotheke: Microflorana (BDS - GmbH, rezeptfrei), oder Präparate von Sanum Kehlbeck (Isopathie nach Enderlein).

Bitte denken Sie auch daran, daß für das Wohlbefinden der freundlichen Mikroorganismen das Futter, mit dem die feindlichen so gut gewachsen sind, nur teilweise geeignet ist. Es bedarf langfristig einer Umstellung der Ernährung: mehr lebende Nahrung wie frisches Gemüse, frisches Obst, frische Salate, Gekeimtes, usw. weniger tote (vorgefertigte) Nahrung wie Dosen, Instant- Produkte und andere Konserven einschließlich Getränke.

3.2 Lanthanide & Azofarbstoffe

Diese beiden relativ jungen Toxingruppen sind selbst in kleinsten Mengen außerordentlich giftig, weil unser Körper zu wenig Zeit hatte, Entgiftungsmechanismen evolutionär zu entwickeln.

LANTHANIDE (und andere magnetischen Metalle)

auch seltene Erden genannt, sind eine chemische Gruppe bestehend aus den Elementen Lanthan, Cer, Praseodym, Neodym, Samarium, Europium, Gadolinum, Terbium, Dysprosium, Holmium, Erbium, Thulium, Ytterbium und Lutetium; untereinander chemisch sehr ähnlich, hoch magnetisch (nur Eisen ist stärker) und deshalb als Kontrastmittel bei MIR & CT – Scans eingesetzt; verursachen ernsthaftere Schäden als gewöhnliche SM; Azofarbstoffe sind meistens mit Lanthaniden verunreinigt, Holmium erscheint in Kombination mit PCB (CHA- 103). zerstören örtliche Immunität: Eisen- & Kalziumablagerungen immobilisieren Leukozyten verhindern die Zerstörung von Tumorzellen (Tumorverdauung) durch Pankreatin oder Leukozyten: blockieren die Verfügbarkeit von 2wertigem Eisen, selbst wenn große Vorräte bestehen verursachen Eisen- & Kalziumablagerungen in der Zelle, welche die Selbstverdauung (aus der Membran herausragende Phosphatidylserin-Moleküle ziehen die Verdauungsenzyme Pankreatin & Lipase an) kranker Zellen lahm legt und Tumorwachstum ermöglichen. stören DNA-Produktion; verursachen Brüche in Chromosomen & (dadurch) Mutationen; nach CLARK wesentlich an der Krebsgenese beteiligt.

AUSLEITUNG von LANTHANIDEN:

- (1) einen schwachen Magneten (100 Gauß) über den 7. Nackenwirbel kleben, viel Wasser trinken und die Nieren unterstützen.
- (2) Zielzappen (einzelner Azofarbstoff plus einzelnes Organ) und/oder (organweise) homöographische Tropfen; HBS-4
- (3) 10 Kapseln Vit.-B2 täglich entgiftet Fast Green und Fast Garnet Farbstoffe. Coenzym Q-10 (viel teurer) tut das Gleiche schneller, besonders in Verbindung mit dem Farbstoff-Sirup (CHA-84, siehe Azofarbstoffe).

AZOFARBSTOFFE

Azofarbstoffe sind eine Gruppe aus DAB (Di-Amino-Benzol) entwickelter Farbstoffe, die auch in Arzneien (Schmerzmittel und Chemotherapeutika) eingesetzt werden: Kongorot, Benzidin, Scharlachrot, Tartrazin, Sudan-Farbstoffe, DABs (Dimethyl-Amino- Benzole, u.a. in Grütze, Süßigkeiten, Milch), "fast"- Farbstoffe (fast=schnell, fast-blau, -grün, -rot, -violett, -garnet, -scharlach, usw.) und die chemotherapeutisch wirksamen Trypanrot, Trypanblau, Germanin; die nicht nur vom CLARK'schen Standpunkt toxischen Farben werden häufig in Textilien, Haarfarben und Nahrungsmitteln benutzt. Dr. CLARK glaubt, daß =>Azofarbstoffe hauptsächlich über Chlorbleiche eingeschleppt werden, weil sie Natriumhypochlorid in allen Nahrungsmitteln findet, die mit Azofarbstoffen belastet sind; weil sehr schwer zu eliminieren sind sie (neben Pilzgiften) wichtigste Karzinogene.

Verursachen p-53 Mutationen, v.a. DABs und Sudan Schwarz-B; Dr. CLARK: "Man kann Tumorwachstum nicht anhalten & mit Tumorschrumpfung nicht beginnen, solange die Zufuhr karzinogener Azofarbstoffe nicht vollständig unterbunden ist." (ein Videointerview)
Ortho-amino-azo-toluen (aktive Sudan-VI Komponente), DAB & Sudan Schwarz B aus Nahrungsmitteln und Haarfarben heben den LDH-Spiegel und alkalische Phosphatase, während Vit.-A verwandte (wachstumsreg.) Verbindungen verschwinden.
Fast-Green in Bananen, Grapefruit, Auberginen, Gurken, usw. ist zusätzlich mit Lanthaniden

belastet

Ermüden die oxidative Zellabwehr und erhöhen alkalische Phosphatase (Tumormarker). Sobald, wie mit Syncrometer getestet, beim Krebskranken DABs & Sudan Schwarz-B verschwinden, fällt der alk. Phosphatasespiegel auf normal.

AUSLEITUNG von AZOFARBSTOFFEN

ist in 3 Tagen möglich, falls Zufuhr unterbunden wird, d.h. Haare nicht färben, Tattoos entfernen, belastete (alle gefärbten) Lebensmittel meiden:

- (1) Einzeldosis 12g Vit-B2 auf nüchternen Magen (ggf. mit Honig/Ahornsirup gemischt, bei Magenverstimmung Brotstückchen kauen (Vorsicht: B2 hochdosiert öffnet jeden eventuell vorhandenen Tumor oder Zyste!)
- (2) 30min später 20g Glutathion wie Vit.-B2 einnehmen
- (3) 1/16 EL Niacin und ca. 250ml Nierentee später einnehmen; Durchfall ist zu erwarten; genug Wasser trinken: mind. 4L Urin /Tag sollten ausgeschieden werden! Gegebenenfalls andere Nahrungsergänzungsmittel (testen) einnehmen.

WEITERE ENTGIFTUNGSMETHODEN

- (a) 1/4 TL Farbstoff-Entferner-Sirup (1TL Lorbeerblattöl, 2EL Granatapfelmus & 1TL Zitronenöl in 1/2 Tasse Ahornsirup) 3xtäglich einnehmen CHA-588
- (b) 2 TL Hydrangeapulver oder Olivenblattpulver in ein Getränk einrühren und sofort trinken.

ENTFERNUNG von AZOFARBSTOFFEN aus

Textilien: mit Bleichmittel (nicht Chlorbleiche!) & Borax reinigen
Haaren: 5 min mit Zahnbleiche waschen.

3.3 PCB

Poly-Chlorierte Biphenyle (eine Gruppe von Stoffen); nach CLARK "Immunkiller Nr. 1", Wohngifte, reichern sich über die Nahrungskette im menschlichen Fett an; in Transformatoren- & Hydraulikölen, Kondensatoren, Dichtungsmassen zwischen Betonfertigteilen, bei Fenstern & Türen, in Leuchtstoffröhren (Braunfärbung der Röhrendenden), Flammschutzmittel, Anstriche, im Sanitärbereich als Weichmacher. Die weitgehende Verwendung in den sechziger und siebziger Jahren führte zu einer nahezu universellen Verseuchung, so daß sich PCB-Verunreinigungen vor allem in Seifen, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie ölhaltigen Nahrungsmitteln und Plastikartikeln wiederfindet. Sekundärverseuchung vor allem von Fisch, Fett (Rind & Schwein), Wurst (hoher Fettanteil), aber auch pflanzlicher Fette (Öl, Margarine)

PCB sammelt sich gern im Fettgewebe an, aber auch in Haut, Händen, Leber, Nieren, Milz und allen anderen Organen. Die Belastung ist so groß, daß Dr. CLARK empfiehlt, beim Zappen die Füße auf die Elektroden zu stellen, statt sie in die Hände zu nehmen (die Füße sind weniger PCB-belastet).

PCB wirkt als Isolator und behindert den Zapperstrom. PCB zieht Pilze an und wird von Parasiten gefressen. Der Parasit wird dann durch das PCB "isoliert" und ist nicht mehr zappbar.

Aufnahme über Haut, Nahrung, Staub, Atmung

Potentielle Wirkungen, Symptome:

Leber- & Nierenschäden; karzinogen, embryotoxisch., reproduktionstoxisch (Tierversuch), subakut neurotoxisch,

Kopfschmerz, Augenreiz, Narkoseeffekte, Gelenkschmerz, Übelkeit, Lidschwellung, Hautveränderung ("Chlorakne")

Weitere Quellen:

Geschirrspülmittel, Haarspray, Körperpflegemittel, Kosmetika, Mineral- & Vitaminkapseln, Waschmittel, manche Membranen von Umkehrosmoseanlagen

Metabolisierung:

PCB wird um so langsamer abgebaut, je höher der Chloranteil ist. Der größte Teil wird in fettreiches Gewebe (Nervenzellen!) eingelagert, wodurch Abbau/Ausscheidung verlangsamt wird.

AUSLEITUNG von PCB nach CLARK:

(1) Quellen beseitigen /vermeiden und Kleinkondensatoren in Leuchtstofflampen mit Einmalhandschuhen als Sondermüll entsorgen; bei Baustoffen Primärquellen entfernen, Maskierung/ Beschichtung/ räumliche Trennung

(2) Entgiftung:

(a) Allgemein: PCB-Cocktail aus ½ Tasse 25 min ozonisiertes Olivenöl, ½ Tasse 5min ozonisiertem Wasser und ½ Tasse frisch gepressten Grapefruitsaft gut miteinander verschüttelt auf nüchternen Magen trinken; danach kann man PCB im Urin nachweisen.

Quelle für den Ozonisator:

(A) Indigo Naturprodukte (Foto links) 033764 25972 oder 0800 6666500, kostet ca. 160,- €

(B) Firma Ozontech (Foto rechts) 02336 9356653, kostet ca. 150,- €

Im Lieferumfang sind Schlauch und zwei Auströmersteine enthalten, einer für Wasser, einer für Öl. Sagen sie bitte, dass sie über www.gesund-im-net.de, bzw. mich (Georg Keppler) von dem Gerät erfahren haben - ich bekomme %te, was sich sich auf ihren Preis nicht auswirkt!

Verbinden Sie den Ozonisators durch einen Schlauch mit dem Ausströmerstein. Schalten Sie den Ozonisator ein, bevor Sie den Ausströmer auf den Boden der mit Olivenöl gefüllten Flasche/Glas absenken. Die Luftbläschen können das Gefäß zum Überlaufen bringen; gießen Sie in diesem Fall etwas Öl ab (oder Übertopf verwenden). Beim Ozonisator von Indigo Naturprodukte wird Öl 3 x 30 Minuten mit je 5 Minuten Pause ozonisiert. Dann Grapefruit auspressen und Wasser 10 bis 15 Minuten ozonisieren. Sofort das ozonisierte Öl mit dem ozonisierten Wasser und dem Saft mischen und trinken.

(b) Gezielt: aus einzelnen Organen mit Entgiftungstropfen und Zielzappen. Dabei sollen sich die Gewebeproben des betroffenen Gewebes und Zugangswege zu diesem Gewebe (Arterien, Venen, Kapillaren, Nerven, Ganglia, Lymphbahnen & -knoten, Venenklappen, Lymphklappen) über eine Länge von 3-4 cm berühren! Falls nötig in zwei Gruppen zappen, oder homöographische Sammelkopien verwenden .

(c) Unterstützend: Gewürzsirup 1TL Koriandersamen, ½ TL Weißer Thymian, 1 TL Nelkenknospen, 1TL Muskatnuss, 1 TL Pfefferminze, 1TL Fenchel mit Ahornsirup (oder Honig mit 2EL Aloe Vera) auf 125ml auffüllen, kräftig Schütteln, ¼ TL 3xtäglich, hinterher für besseren Geschmack ein Stück Butter; siehe CHA-561

3.4 Organische Lösungsmittel (VOC's)

Fettlösende und damit fettlösliche Organische Lösungsmittel, auch als VOC's (volatile organic chemicals) zusammengefaßt, von der Nahrungsmittelindustrie zur Reinigung von Verarbeitungs- und Abfüllanlagen, sowie Behältnissen (Gläser, Flaschen, usw.) benutzt, gelangen in Spuren so in

alle maschinell abgepackten Nahrungsmittel.

3.4.1 BENZOL

und andere aromatische Lösungsmittel wie Phenol, Xylol/Toluol, HCH (Hexa-Chlor-Hexan), HCB (Hexa-Chlor-Benzol), usw.

WIRKUNGEN von Benzol nach CLARK:

ermöglicht dem Darmegel seinen Lebenszyklus im Menschen ohne den normalen Zwischenwirt (Wasserschnecke);

wandelt organisches Germanium in anorganisches (toxisches) um;

sammelt sich in der Thymusdrüse an, schwächt diese und bahnt damit dem HIV-Virus den Weg.

QUELLEN:

mit Aromastoffen & Extrakten versehene Lebensmittel wie Backfett, Backsoda, Eiscreme, gekaufte Fruchtsäfte & Wässer, Getreideflocken, Joghurt; Kapseln, Kaugummi, Keksen, Fertigmüchen, Maisstärke, Öl, Reiskekse, Vitamine, Teebaumöl-Produkte, Halspastillen.

in bleifreiem Benzin und Zigarettenrauch, Marihuana; Treibstoffe - Benzol ist Bestandteil von Benzin.

Rückstand in den Körperpflege- & Kosmetikprodukten (Seifen, Zahnpasta, Lippenpomade, Hand-, Haut- & Feuchtigkeitscreme); alle Produkte mit Vaseline; Gleitmittel, Kondome, Insektenspray; die Firma Melaleuca ging gegen Dr. CLARK's Anschuldigung von Benzolresten in ihren Produkten vor Gericht und verlor in zweiter Instanz.

Tierfutter, Fertiges mit Geschmackszusätzen: Geflügel-, Hunde- & Katzenfutter, Viehfutter außer einfachem Getreide.

GRÜNDE für verstärkte Benzolansammlung:

vermehrte Aufnahme (Kosmetika, Nahrung),

Vit.-B2 Mangel;

Genuss von 4,5 Benzopyrenen (grillen & toasten);

Genuss von Zearalenon (ein Pilzgift in Chips, Popcorn & braunem Reis), das im Fettgewebe eingelagert & langsam zu Benzol abgebaut wird.

BENZOLENTGIFTUNG:

Die (oxidative) Abbaureihe von Benzol im menschlichen Organismus verläuft nach CLARK wie folgt: Benzol → Phenol → Methanol → Formaldehyd → Ameisensäure (alle toxisch)

1. 50mg Vit.-B2 plus 50 mg Vit.-B3 (als Niacin oder Niacinamid) bauen Benzol zu Phenol ab. UV - Licht meiden, da es B-Vitamine verbraucht!

2. Phenol wird durch Magnesium (Gemüsesaft z.B. aus Löwenzahn oder Kopfsalat gemischt mit frischer Zitrone oder Grapefruit) zu Methanol abgebaut.

3. Methanolabbau mit Vit.-B3 und unterstützenden Lebermitteln (Kräuter) zu Formaldehyd

4. Der Abbau von Formaldehyd zu Ameisensäure wird von Taurin beschleunigt

Benzopyrenen (Grillen), sowie Toluol/Xylol werden wie Benzol entgiftet

Phenol produziert von Streptococcus pneumoniae ist nach CLARK der Hauptschmerzverursacher; die CLARK'sche Schmerztherapie besteht aus Abtöten des Erregers und danach Phenolentgiftung (z.B. einmalige Dosis von 1-3 TL Inositol vor der Mahlzeit, siehe HBS 10)

3.4.2 TOLUOL & XYLOL (Methylbenzol & Dimethylbenzol)

Häufig zusammen auftretende VOCs, oft mit Benzol verunreinigt; wenn die Benzolaufnahme gestoppt wird, kann sich der Körper innerhalb von 5 Tagen selbstständig davon befreien.

QUELLEN:

in Zeitungen & Druckereien (aromatischer Geruch), Farben, Lacken, Kunststoffen, handelsüblichen Getränken (vor allem Limonaden wie Coca-Cola, Sprite, Fanta, etc), Fruchtsaftkonzentraten und deren Produkte), aromatisierten Speisen, Frühstücksflocken, Süßigkeiten, Naschwerk, Zahnpasta, Mundwasser, Lotionen, Körperpflegemittel, Kosmetika;

WIRKUNGEN nach CLARK:

Stets in den Muskeln bei Muskelschwund (Muskeldystrophie); Anhäufung in Gehirn & Nervenzellen bei MS, ALS, Alzheimer, auch Epilepsie

3.4.3 ISOPROPYLALKOHOL

Ein sekundärer Alkohol, etwa doppelt so toxisch wie Äthylalkohol. Im gesunden Menschen wird Isopropanol ohne große Probleme von der Leber abgebaut. Wenn sich in der Leber Aflatoxin B (ein Pilzgift) ansammelt, verliert nach CLARK die Leber die Fähigkeit, Isopropanol (und andere organische Lösungsmittel) abzubauen und ermöglicht dem Darmegel, seinen Lebenszyklus im Menschen ohne den normalen Zwischenwirt (Wasserschnecke) zu vollenden; Isopropanol ist nicht direkt krebserregend (karzinogen), sondern es ermöglicht dem Darmegel, karzinogen zu werden (der erwachsene Egel in der Leber erzeugt den Wachstumsfaktor Ortho-Phospho- Tyrosin, der Zellteilung bewirkt).

QUELLEN:

Wegen preislichem Vorteil ist Isopropanol der häufigste Desinfektionsalkohol (viel billiger als Äthanol), Hauptbestandteil fast aller Reinigungsalkohole und Desinfektionsmittel (Kodan), daher auch in sehr vielen maschinell abgepackten Nahrungsmitteln. Frau Dr. CLARK rät ihren Patienten, die nachfolgenden Produkte nicht zu verwenden, auch wenn auf der Packung kein (Iso-) Propylalkohol angegeben ist:

fast alle Körperpflegemittel - auch aus Reformhaus & Bioladen - wie Shampoo, Haarspray, Haargel, Mundwasser, Schaumprodukte, Körperlotionen, Mundwasser, Rasierbedarf einschließlich Aftershave, Einreibealkohol, alle Kosmetika (statt dessen selber herstellen, siehe CAC-594ff, HIM-478ff).

Frühstücksflocken, Getreideflocken (Cornflakes, Crisps, usw.) auch "biologische" Müslis; auf der Verpackung nicht angegeben - vermutlich wird Isopropanol zur Reinigung von Behältern und Produktionsgeräten verwendet

Raffinierter Zucker (brauner Zucker ist o.k., wenn er entgiftet wurde)

Koffeinfreier Kaffee, Kräuterteemischungen (einzelne Kräuter o.k.)

Mineralwasser & destilliertes Wasser; alle handelsüblichen Limonade- & Brausegetränke; alle nicht selbst frisch hergestellten Säfte

Alkoholische Lösungen zum Einreiben

Vitamine, Mineralstoffe und Nahrungsergänzungsmittel sofern nicht getestet

Tier- & Vogelfutter

ISOPROPANOL-ENTGIFTUNG:

Vermeidung aller Quellen

Leberunterstützung

3.4.4 METHANOL

Auch Methylalkohol oder Holzgeist genanntes hochgiftiges VOC, in Geschmack & Geruch dem Äthylalkohol ähnlich

benutzt als Reinigungs- & Lösungsmittel (z.B. Farben)

bei oraler Aufnahme (Fusel) bewirkt es Schwindel, Kopfschmerz, Erbrechen, Sehstörung bis zum Erblinden

tödliche Dosis 30-50ml.

wird bei funktionierender Leber zu toxischem Formaldehyd und danach zu Ameisensäure abgebaut; siehe Benzolabbaureihe

WIRKUNGEN nach CLARK:

M. in der Pankreas ermöglicht dem Pankreasgelen dort Ansiedlung und Vermehrung, woraus sich nach CLARK Diabetes entwickelt; Insulin selbst kann je nach Hersteller mit M. verunreinigt sein, auch Süßstoffe (bzw. M. entsteht bei deren Abbau im Körper)

Bei Anwesenheit des (Schimmel-) Pilzgiftes Kojisäure (graue Stellen in Kartoffeln) ist die Leber unfähig, Methanol zu entgiften

QUELLEN:

Methanol wird zur Reinigung von Glasflaschen & Glasbehältern und Maschinen verwendet und ist daher allgegenwärtig, nicht nur in handelsüblichen Getränken, sondern auch in Süßstoffen, Babynahrung, Brausepulver, Kaffeefilterpapier etc. (auch Reformhaus); Körperpflegemittel, Kosmetika, Lotionen, Mundwasser, Zahnpasta, Cola, künstl. Süßstoffe, Diätgetränken, Flaschenwasser, kohlenensäurehaltigen Getränken, Kräuterteemischungen, Tierfutter, fertige Kindernahrung und alle verarbeiteten Nahrungsmitteln.

METHANOL-ENTGIFTUNG:

Vermeidung aller Quellen

Methanolabbau mit Vit.-B3 und unterstützenden Lebermitteln (Kräuter) zu Formaldehyd

Der Abbau von Formaldehyd zu Ameisensäure wird von Taurin beschleunigt

3.5 Narkotika

BETÄUBUNGS- und SCHMERZMITTEL sind ja extra dazu gemacht, die Nervenfunktion möglichst anhaltend zu dämpfen oder unterbinden. Sie sind daher generell fettlöslich und schwer zu entfernen.

Ultracain - häufigstes Betäubungsmittel im Zahnbereich

Procain und alle anderen Neuraltherapeutika (die ganze ...cain-Familie)

Lachgas (OP-Narkosen) & andere OP-Betäubungsmittel

Morphiumpräparate und Opiate

fast alle Schmerzmittel

viele Schlafmittel (Barbiturate sind meist wasserlöslich)

viele Beruhigungsmittel (Downer)

RAUSCHMITTEL (legal) und RAUSCHGIFTE (illegal)

alkoholische Getränke

Kokain, Designerdrogen, Aufputzmittel (Amphetamine und andere Upper)

Marihuana und Haschisch, Opiate (Downer)

LSD, Mescaline

Schamanische Drogen: Psilocybine (magic mushrooms), Peyote, Tollkirsche, Bilsenkraut, etc.

Lösungsmittel (Kleber, Schuhcreme, etc.)

GESCHMACKSVERSTÄRKER

Süßstoffe wie Cyclamate (korzinogen verdächtig) und Saccharin (ortho-Benzoessäure-sufimid) Glutamat (MSG: Mono-Sodium-Glutamat) verursacht "China- Restaurant-Syndrom" (trockene Kehle, Hitze, Mißempfindungen im Hals);aktiviert das Suchtzentrum im Gehirn; im Körper natürlich gebildetes Glutamat ist unschädlich; in Asien dem Speisesalz zugesetzt (!)

Aspartam (L-Aspertyl-L-Phenyl-alanin-methyl-ester), auch Nutria-Sweet und E951 genannt; wurde ursprünglich als Mastmittel entwickelt und setzt das Sättigungszentrum im Gehirn außer Kraft setzt; 200fache Süßkraft von Zucker bei natürlichem Geschmack; zerfällt im Körper in Asparaginsäure (40%), dem hochgiftigen Phenylalanin (50%, führt bei Phenylketonurie zu verkümmertem Wachstum und Schwachsinn) und Methanol (10%); in allen "-lite" Getränken; aus 1L fallen ca. 56mg Methanol an, die tägliche risikofreie Dosis liegt bei 7,8mg; Aspartam verursacht MS-ähnliche Symptome, die nach Aufnahme-Stop wieder verschwinden; über 30 Grad Celsius erhitzt wird Methanol verstärkt absorbiert, dadurch toxischer.

3.6 Pestizide

Die meisten Pestizide töten ihre Opfer, indem sie das Nervensystem außer Funktion setzen, d.h. sie sind fettlöslich.

Holzschutzmittel: PCP, Lindan, Dioxin (z.B. Xyladecor)

Insektizide: DDT, Lindan, Dieldrin, DNOC, usw.

Herbizide: PCP, Atrazin, MCPA, Paraquat, usw.

Mottenschutz: Pyrethrum, Naphtalin, p-Dichlorbenzol

Rattengift und andere Toxine gegen Nager (Kaninchen, Mäuse)

3.6.1 PCP (Penta-Chlor-Phenol)

Pestizid gegen Bakterien, Pilze & Hausschwamm

überwiegend in Holzschutzmitteln, meist in Verbindung mit Lindan verwendet (Antikmöbel!)

auch in Leder & Textilien (Zeltstoffe, Markisen, Teppiche, Tapeten, Mottenstreifen)

herstellungsbedingt mit Dioxin & Lindan belastet

seit 1989 in der BRD verboten

Sekundärquellen: Wände, Wandputz, Fußbodenbeläge, Kunststoffe, Staub, Gardinen, Plastikartikel

Aufnahme über Haut, Nahrung, Hausstaub, Atmung

METABOLISIERUNG:

z.T. von Niere/Leber entgiftet;

Bluteiweiße & Fettgewebe binden PCP längere Zeit, wodurch Abbau und Eliminierung bei belasteten Personen langwierig wird.

WIRKUNGEN:

neurotoxisch, kanzerogen, reproduktionstoxisch im Tierversuch, verursacht das HSM (HolzSchutzMittel)-Syndrom

ENTGIFTUNG:

kleine Quellen: verbesserte, kontinuierliche Lüftung, Austausch belasteter Möbel, Absperrlack

große Quellen: Entfernen

3.6.2 Formaldehyd

QUELLEN:

Desinfektionsmittel, Farben, Klebstoffe, Spanplatten, Zigaretten, Schäume, Tapeten, Textilien, also das, was Sie anhaben, besonders pflegeleichte, Kleidung - überall ist Formaldehyd drin, obwohl es angeblich nur noch in geringen Mengen verwendet wird.

WIRKUNGEN von Formaldehyd:

Kopfschmerzen, Schleimhautreizungen, Depressionen, Verdacht auf krebserregende Wirkungen. Da haben wir es wieder: Krebs durch Formaldehyd.

TYPISCHE SYMPTOME bei Formaldehyd-Belastungen:

Stechen in der Nase, Augen und Rachen, Reizung der Augen bei 0,1 bis 1,6 ppm, Reizung der Nase bei 0,1 bis 1,8 ppm, Reizung der Kehle bei 0,5 ppm. Details können Sie bei Deutschlands führendem Toxikologen Dauderer (München) nachlesen.

FORMALDEHYD-ENTGIFTUNG:

bei Möbeln die offenen Schnittkanten der Spanplatten versiegeln und die Bohrlöcher in Spanmöbeln und Regalen zu stopfen; damit kann sich jeder ein bißchen helfen.

bei kleineren Quellen: Standortveränderungen, Änderung der Raumnutzung, Entfernung des Möbelstücks (das wäre dann schon etwas radikaler). Verlegen Sie wegen Formaldehyd - haltiger Elemente kein "Scheinparkett" bzw. Laminatfußboden.

Sanierungsstrategien bei großflächig kontaminierten Baustoffen: Absperrlacke, Entfernen bzw. Austausch der belasteten Materialien.

3.7 Parasiten & deren Stoffwechselprodukte

3.7.1 Fettlösliche bakterielle Toxine

Borreliantoxine: siehe Borreliose, Kapitel 4

Clostridientoxine: (a) Clostridium botulinum, das Leichengift- Bakterium (siehe Foto), (b)

Clostridium tetani, Wundstarrkrampf

Neisseria meningitidis: Hirnhautentzündung

Shigellentoxine: häufigste das Nervensystem angreifende Bakterien, besonders Shigella flexneri erzeugen Wut, Reizbarkeit, Niedergeschlagenheit; häufig bei Schizophrenie.

Streptococcus pneumoniae: das CLARK'sche Schmerz Bakterium

ENTGIFTUNG von BAKTERIELLEN TOXINEN

Abtöten der Erreger (Zielzappen, ozonisiertes Olivenöl) verhindert weitere Produktion

Beseitigung der chronischen Herde: tote Zähne, Gallensteine und Nierensteine entfernen und

Darmherde beseitigen (Colonhydro, Fasten, Leberreinigung, Darmsanierung nach CLARK

Ausleiten der Toxine mit Algen bei gleichzeitiger Unterstützung der Entgiftungsorgane (siehe 2.3 Entgiftungshilfen)

3.7.2 Fettlösliche Milbentoxine

Diese Nervengifte finden sich im Milbenkot

verursachen hauptsächlich (Staub-) Allergien und Lungenprobleme

Mehlstaubmilbe (Dermaphagoides farinae) verursacht Symptome, die Glutenallergie zum Verwechseln ähnlich sind

in Anwesenheit von Arsen und Formaldehyd Lungenbefall

bei Zahnmetallbelastung Rachenbefall

bei Thalliumbelastung Wirbelsäulenbefall

ENTGIFTUNG von MILBENTOXINEN

Abtöten der Milben verhindert weitere Produktion

peinliche Sauberkeit (Staub ,Kleidung) verhindert Aufnahme

die bereits aufgenommenen Gifte können mit Chlorella Algen ausgeleitet werden

3.7.3 Fettlösliche Mykotoxine (Pilzgifte)

Pilz - Stoffwechselprodukte, die für den menschlichen Organismus giftig sind; werden entweder mit der Nahrung aufgenommen oder vom im Körper parasitisch lebenden Pilzen produziert; werden im Körper nicht abgebaut, sondern von der Leber entgiftet; wenn die Leber dieser Aufgabe nicht schafft, reichern sich die Pilzgifte an und führen zu ernsthaften Krankheiten.

Alles was pflanzlicher oder tierischer Herkunft ist, kann verschimmeln. Solange Lebendes lebenskräftig ist, können Schimmelpilze in Schach gehalten werden. Sobald etwas abstirbt, beginnt der Befall mit Schimmel. Dies ist nichts weiter als ein biologischer Abbau. Eine natürliche Notwendigkeit, durch die Absterbendes in der bestmöglichen Weise beseitigt wird. Ohne Schimmel und Abbau lägen in den Straßen immer noch die Pferdeäpfel aus den Zeiten der Postkutsche. Jedes Getreide hat seinen Schimmelpilz, jedes Obst, jedes Gemüse, alle Kräuter und Gemüsearten, Nüsse (insbesondere am Boden wachsende wie Erdnüsse). Schimmelpilze sind nicht sehr wählerisch, obwohl sie bestimmte Pflanzen und Wachstumsbedingungen bevorzugen. Sie entwickeln sich unter günstigen Bedingungen aus den allgegenwärtigen Sporen. In dem Maße, wie Sporen geeignete Wachstumsbedingungen antreffen, häufen sich Pilzgifte in der Nahrungskette an. Entgiftung von Mykotoxinen bedeutet praktisch Einsatz von Vit.-C plus Hitze in der Essenzubereitung, Aufnahmestopp und Quellenvermeidung.

PILZGIFT	QUELLEN	WIRKUNG	ENTGIFTUNG
Aflatoxin (Aspergillus Arten) 177 & 178 kHz	Frühstücksflocken, vorgefertigte Getreide Produkte (Popcorn, Haferflocken, Maischips, etc.) brauner Reis, Tierfutter	zerstört Leber (Hepatitis & Zirrhose), immer bei Krebs nachweisbar	waschen mit Vit.-C plus Hitze: mehrere Minuten kochen, backen oder braten, danach wieder Vit.-C dazugeben
Zearalenon (Kartoffel Schimmel, potato ring rot) 100 kHz	Teigwaren, Reis, Essig, Honig, Brot, Bier, Wein, Zitrus-säfte & - produkte	wirkt bei Tieren ähnlich wie Östrogen, Brustkrebs, Thymusprobleme, aktiviert Makrophagen, verhindert Entgiftung von Benzol (AIDS)	wie oben
Sterigmato- cystein	Teigwaren (gekocht, gebacken weniger), Brotmehl	häufig bei Schizophrenie nachweisbar 88, 96, 133 & 126 kHz	wie oben
Mutterkorn (Ergotoxine) 295 kHz	Roggen & -produkte; Wein, Honig, Alkohol & Mutterkorn verstärken sich gegenseitig in der Wirkung	Dr. Jekyll & Mr. Hyde - Verhalten bei Kindern, unflätige Reden; immer bei Schizophrenie nachweisbar, epileptische Anfälle	wie oben
Cytochalasin B	Teigwaren	hemmt Zellteilung (z.B. Leber kann sich nicht regenerieren)	Teigwaren meiden
Kojisäure	graue Stellen in Kartoffeln	behindert Methanol Entgiftung, begünstigt Pankreasgelenk in der Pankreas (Diabetes)	keine Kartoffelschalen essen, graue Stellen beim Schälen sorgfältig entfernen
T2 - Toxin	gekochte Erbsen & Bohnen	Bluthochdruck & Nierenerkrankungen	Trockenfrüchte verlesen, mit Vit.-C einweichen
Hirseschimmel 125 - 288, 277 kHz	Sorghum- & Hirseprodukte, Ahornsirup; frisst tote Egel nach deren Abtöten (z.B. nach Zappen)	Blutungen (purpurne Flecken), Schlaganfall, Appetitmangel, Schluckbeschwerden v.a. bei Älteren	Hirse vor dem Kochen in Vit.-C Wasser spülen plu Vit.-C beim Kochen dazugeben
Patulin (Penicillium Arten)	Obstschimmel (nicht Bananen & Zitronen), in den meisten Obstsäften	belastet den Darm, so dass Shigellen & E. coli ins Blut vordringen und Verletzungen & Tumore besiedeln	Obst schälen, um angeschlagenen Stellen sehen & entfernen zu können

Die in der Tabelle angegebenen Frequenzen sind Behandlungsfrequenzen nach Dr. Clark aus: Heilung ist möglich, Seite 605)

Wissenswertes:

Viele der meist benutzten Antibiotika sind Mykotoxine (z.B. Streptomycin).

Alle von Dr. CLARK getesteten Krebspatienten haben Aflatoxin (aus Erdnüssen, Leberaffinität), Patulin (aus Äpfeln, hat Affinität für glandula parathyroides) und Zearalenon (aus Kartoffel Chips, Fettaffinität) im Körper. Patulin, Aflatoxin, Zearalenon, Mutterkornalkaloide in Roggenprodukten. Abtöten der Pilze ist meist nicht die Lösung, siehe oben unter Schwermetalle den Absatz "Sekundärproblem Pilze".

Eine weitere Quelle für Mykotoxine sind verschimmelter Mauerwerk (Keller, Bad) sowie Schwarzsimmel hinter/in Möbeln. Gelingt es, die betroffenen Stellen trocken zu legen (geopathischen Entstörung, bauliche Maßnahmen), hört das Schimmelwachstum auf. Oft hilft ein Umzug.

3.7.4 Einzeller mit Affinität für das Nervensystem

Babesia canis, B. microti (durch Zecken): Piroplasmose, häufig eine Koinfektion von Borreliose

Naegleria fowleri: Meningitis, Infektion beim Baden über Nase

Trypanosomen: westafrik. Schlafkrankheit (T. gambiense durch Tsetse Fliege), südamerik.

Schlafkrankheit (T. cruzi durch Raubwanzen)

Toxoplasma gondii: aus Katzenkot; beeinflusst Charakter und Verhalten, Meningismus, Totgeburt, wenn schwanger bei Infekt

MASSNAHMEN bei Belastung mit EINZELLERN

Abtöten der Erreger (Zielzappen HBS 4, ozonisiertes Olivenöl HBS 3) verhindert weitere Produktion

Beseitigung der chronischen Herde: tote Zähne (HBS 2), Gallensteine und Nierensteine (HBS 3) entfernen und Darmherde beseitigen (Colonhydro, Fasten, Leberreinigung, Darmsanierung nach CLARK HIM)

Unterstützung der Entgiftungsorgane (siehe Kapitel 2.3)

Intrazelluläre Ausleitung: siehe 4.4.3

3.7.5 Viren mit Affinität für das Nervensystem

CMV (CytoMegalial Virus): EBV-ähnliche Symptome (häufig Verwechslung

EBV (Epstein-Barr Virus): Pfeiffer'sches Drüsenfieber, Mononukleose

Herpes simplex

Chlamydia pneumoniae: Koinfektion mit Borrelien, MS-ähnliche Symptome

Coxsackie Viren: Meningitis

FSME (Zeckenbiß): Meningitis, Enzephalitis

Masern: führt manchmal zu Enzephalitis

Polio Virus: Kinderlähmung, Meningitis

MASSNAHMEN bei Belastung mit VIREN

Abtöten der Erreger (Zielzappen HBS 4, ozonisiertes Olivenöl HBS 3) verhindert weitere Produktion

antiviral: Weihrauch, Grapefruitkernöl, Frankincense, Olivenblattextrakt, Lysin bei Herpes

Unterstützung der Entgiftungsorgane (siehe Kapitel 2.3)

die vier Sanierungen nach CLARK: Gebiß-, Ernährungs-, Körper- und Haussanierung (HIM 454ff)

4. BORRELIOSE

Borreliose und andere durch Zecken übertragenen Erkrankungen sind in der westlichen Welt nach AIDS die am schnellsten zunehmende Infektionserkrankung. Sie sind z.Zt. unter- diagnostiziert und falls diagnostiziert, auf Grund von Unterschätzung und Informationsmangel unterbehandelt. Der Verlauf ist selten tödlich, jedoch wird das Leben der Betroffenen zunehmend eingeschränkt.

Während meist nur die dramatisch verlaufenden Fälle (schweren Lähmungen) mit Borreliose assoziiert werden, sind nach Dr. Klinghardt auch viele Patienten mit CFS, Gedächtnisstörungen, HWS - Beschwerden und Zahnproblemen Opfer der Borreliose.

Borrelien sind älter als die Menschheit. Ob die in den letzten Jahren sprunghaft ansteigende Zahl der Infektionen auf eine genetische Mutation oder eine Änderung im Verhalten (Adaption) der Erreger zurückzuführen ist, oder ob eine Veränderung im Wirtsmilieu (unser Körper) – z.B. die Belastung mit toxischen Schwermetallen wie von Dr. Klinghardt postuliert – die Infektion begünstigt, oder eine Mischung davon, ist nicht bewiesen.

Fest steht, daß **die Symptome beider Formen von Borreliose, Gelenkschmerzen bei Lyme – Arthritis und Müdigkeit & Nerven-Schmerzen bei Neuroborreliose** – durch Antibiotikabehandlung zwar zeitweise verschwinden, aber in der Regel spätestens nach einigen Jahren (oft schon nach einigen Monaten) erneute Entzündungsschübe auftreten. Mit jeder neuen Antibiotikagabe wird die Leber und damit das Immunsystem immer schwächer.

Solches Vorgehen produziert analoge Resultate wie die schulmedizinische Standardbehandlung von Pilzinfektionen (Mykosen, v.a. Candidose) mit Nystatin oder anderen Mykostatika. Die Nystatinbehandlung muss alle paar Monate wiederholt werden – in den schlimmsten Fällen zwei mal pro Jahr – und führt von einer ursprünglich lokal begrenzten Mykose (z.B. Darm) durch fortschreitende Schwächung des Immunsystems zu einer systemischen (Ausbreitung im ganzen Körper).

Die Amerikaner **nennen die Borreliose auch "deer-syphilis" (Hirsch-Syphilis)**. [Borreliose nur by syphilitischem Miasma? (siehe Miasmenlehre der Homöopathie, Hahnemann, siehe nächster Absatz)] Neben den Borrelien gehört auch der Syphiliserreger *Treponema pallidum* zu den Spirochäten, eine Familie spiralförmiger Bakterien. **Verwandtschaft** zeigt sich auch in der Schwierigkeit, beide Erreger wieder loszuwerden. Die Überzeugung, daß gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen sei, wurde von der durch Columbus aus der Karibik eingeschleppten Syphilis erschüttert. Nur die giftigen Quecksilberpräparate der arabischen Alchemie halfen - so wurde die chemische Medizin geboren.

Wie Hahnemann, der Begründer der Homöopathie erkannte, kann Syphilis durch chemische Medizin nicht aus dem Körper entfernt werden. Sie wird nur unterdrückt und äußert sich in der nächsten Generationen als sekundäre und tertiäre Syphilis, von Hahnemann **syphilitisches Miasma** genannt. Analog haben Antibiotika bei den Borrelien zwar Symptome unterdrückt, doch der Nachweis einer Ausheilung von Borreliose mittels Antibiotika steht aus. Dafür mehren sich die Berichte über **langfristige degenerative Leberschäden**, die den symptomlindernden Effekt von Antibiotika mehr als ausgleichen.

Eine aussichtreiche Borreliose Therapie ist zweistufig:

- (1) Linderung der akuten Beschwerden durch aggressive Einschränkung der Borrelienpopulation (siehe Kapitel 4.1), und Entlastung des gequälten Patienten mit Entgiftungshilfen (siehe Kapitel 2)
- (2) Ausheilung der chronischen Schwächen, die den Borrelien die Infektion ermöglicht haben. Dazu braucht es - nach erfolgreicher Symptomlinderung - einer Milieuveränderung. Durch verschiedene

Sanierungsmaßnahmen (Gebiss, Ernährung, Körper und Wohnung, HIM-454) wird der Körper wieder in die Lage versetzt, mit der Borreliose aus eigener Kraft fertig zu werden.

Das sind zwei sehr unbequeme Worte, denn sie bedeuten, daß ich mich ändern muss. Es wäre viel bequemer, wenn man die Borrelien einfach umbringen könnte. Aber Borrelien haben eine Vielzahl von Tricks gelernt, um sich unserer Verfolgung zu widersetzen (siehe Kapitel 4.2).

4.1 Alternative Symptomlinderung

Die durch Antibiotika erzielte zeitlich begrenzte Linderung der Symptome lässt sich auch durch Methoden bewirken, die sich nicht so vernichtend auf Immunsystem und Leber auswirken.

Borrelien lassen sich in fast allen Fällen durch gezielte Frequenztherapie nach Dr. CLARK sehr gut im Zaum halten. Zu den Einzelheiten dieser Methoden siehe HBS-4.

Frequenzgenerator: 380 KHz für 5 Minuten (1-3 mal für einige Tage)

Zielzappen: Borrelia burgdorferi plus betroffenes Gewebe, bei Lyme-Arthritis meist Knorpel und / oder Knochen (gelegentlich auch Sehne, quergestreifte Muskulatur, selten Bindegewebe), bei Neuroborreliose plus Nerven (gelegentlich Rückenmark, Hypothalamus oder andere Hirngewebe)(HBS-4)

Doppelzappen: Frequenzgenerator (380 KHz) plus Zielzappen simultan.

Parasitenkuren bringen gute Entlastungen (HBS-3)

frisch ozonisiertem Öl plus L-Cystein nach Dr. CLARK (HBS-3), ggf. in Kombination mit Schwarzwalnstinktur (0043 6765 113839 Herr Jonas) oder gefriergetrockneter Schwarzwalnuß (Self Health Products 0031 320 257695)

Pararizol, auch als Parozol gehandelt (HBS-3); Geheimtip: im Selbstversuch i.v. besonders effektiv)

4.2 Die besonderen Eigenschaften von Borrelien

Borrelien beherrschen eine Vielzahl von Tricks, um sich unserer Verfolgung zu widersetzen. Es deutet auch vieles auf Therapieblockaden, von welchen wohl Schwermetallbelastung aus Amalgamfüllungen [plus eben chemtrails ...] die Vorrangstellung einnimmt, nur zweitrangig Übersäuerung des Gewebes.

zu Schwermetallausleitung siehe HBS-2

zu Entsäuerungsmaßnahmen siehe HBS-3, "Nierenreinigung"

In Hier & Jetzt, Fachzeitschrift für Neurobiologie, Heft 2/2000 (INK 0711 - 80608711) schreibt Dr. Klinghardt:

Borrelien sind bereits 12 Stunden nach der Infektion im ZNS (Zentralnervensystem) nachweisbar, obwohl der Wirt oft jahre- bis jahrzehntelang ohne Symptome bleibt. Anfängliche Probleme wie schnelle Ermüdung, Muskelschmerzen, nicht-heilende Zahn- oder Kieferprobleme, etc., werden häufig als frühzeitige Alterserscheinungen missverstanden.

Borrelien produzieren zwei Arten von Neurotoxinen, die für die psychischen Symptome verantwortlich sind. Diese Neurotoxine sind lipophil (fettlöslich) und werden nach ihrer Ausscheidung über die Leber genau wie Schwermetalle aus dem Darm rückresorbiert (und angehäuft). Chlorella und Kolon-Hydrotherapie verhindern die Rückresorption.

Schwermetallsanierte Menschen sind weniger anfällig.

Borrelien verstecken sich im Zellinnern in einer aziden Vakuole; Medikamente sollten daher immer mit alkalisierten Methoden gegeben werden.

Gewebeübersäuerung ist daher ein begünstigender Faktor

Borrelien verstecken sich zusätzlich auf verschiedenen Arten, sind dann labortechnisch nicht mehr nachweisbar: Innerhalb von Makrophagen, Weißen Blutkörperchen, Nerven- & Endothelzellen, Fibroblasten & Astrozyten, Sehnen und Gelenkflüssigkeit.

Aus ihren zystischen Formen können jederzeit frische Keime schlüpfen. Sie scheiden ein Glycoprotein ab, das eine für Antibiotika undurchdringliche Kapsel schafft. Durch Schädigung des Immunsystems bleibt im Spätstadium die Bildung von nachweisbaren Antikörper aus.

Dr. SCHNEIDER (www.pferdemedizin.com) schreibt:

Borrelien können sich in eine zellwandfreie Form (CWD) verwandeln, deren im Vergleich zu grampositiven Bakterien sehr dünne Zellwand kleinen Molekülen wie Antibiotika keinen Durchlass - Widerstand entgegensetzt.

Dadurch wird die Ansammlung von Antibiotika in ihrer Zielposition innerhalb der Zytoplasmamembran verhindert. Ausnahme: beta-Lactam Antibiotika, deren Zielposition die Membran ist. Mit anderen Worten, Borrelien entziehen sich durch diese Verwandlung der Wirkung von Antibiotika.

Zellwandfreie Borrelien können für lange Zeit überleben, ohne daß im Blut des Patienten erhöhte (Zellwand abhängige) Antikörperwerte nachweisbar sind; erst bei Reversion der CWD in normale Borrelien steigt der Antititer wieder. Solche Patienten mit klinischen Symptomen ohne erhöhte Antikörper werden leider oft als Simulanten bezeichnet.

Entwicklung und Vermehrung bakterieller CWDs (wie Borrelien) benötigen energiereiche Umgebungs- bedingungen (Milieu), während CWDs von Hefen wie *Candida albicans* unter Hungerbedingungen entstehen.

Unter den Bakterien ist die pathogene Wirkung von CWD- Borrelien dokumentiert, unter Hefen von CWD-*Candida albicans*.

4.3 Die **häufigsten durch Borrelien verursachten Symptome**

- (1) Chronische Müdigkeit, oft am stärksten am frühen Nachmittag
- (2) Fehlende Ausdauer
- (3) Wiederkehrendes Fieber (niedrig), Nachtschweiß, Kältegefühl, Hitzewallungen
- (4) Nicht heilende Infektionen im Kieferknochen, Absterben der Zähne
- (5) Gelenksteife, -knacken oder -schmerz (bes. Wirbelsäule)
- (6) Gelenkentzündung(en)
- (7) Muskelschmerz (Fibromyalgie), Triggerpunkte
- (8) Lebensmittelallergien, MCS; Leitsymptom: Alkoholunverträglichkeit, die vor der Infektion nicht da war. Symptomverschlechterung: nach dem Essen Reflux, Schluckbeschwerden, Halsweh, Herzklopfen
- (9) Brennen, Taubheitsgefühl, stechender Schmerz (Parästhesien)
- (10) Muskelkrämpfe und -zuckungen
- (11) Probleme im Hirnnervenbereich:
Hirnnerv VII: Gesichtsteillähmung
Trigeminus: Kopfschmerz, Spannung, Verkrampfung/Schmerz im Gesicht, Kiefer, Kiefergelenk oder Schädelknochen
Ohren VII, VIII: Tinnitus, Vertigo, Geräuschempfindlichkeit, Schmerz, Gleichgewichtsstörungen
Doppel-sehen, morgens schlechtere Sicht, Lichtempfindlichkeit
Vagus/Glossopharyngeus/Hypoglossus X, XII, IX: Hiatushernie und Libidoverlust, unerklärliche Beckenschmerzen
Zentralnervensystem:
physisch: Epilepsie, Tremor, Ataxie, Schlafstörungen
emotional: leicht irritiert (Leitsymptom bei Kindern), Stimmungsschwankungen bis zur Manie, Wutanfälle, Depressionen
mental: verwirrt, Denkstörungen, Konzentrationsmangel, Kurzzeitgedächtnis gestört, Probleme bei

der Wortfindung und Lesen, Orientierungsschwierigkeiten (verirrt sich auf dem Heimweg)
Mischbilder: kann aussehen wie jede bekannte psychiatrische Erkrankung
(12) Becken: Interstitielle Zystitis und andere Blasen- und Prostatabeschwerden, Hodenschmerz, irreguläre Menstruation, sexuelle Dysfunktion,
(13) Geschwollene Lymphknoten
(14) Schmerzen in der Brust und unerklärliche Milchproduktion bei nicht stillenden Frauen
(15) Chronische Magenbeschwerden
(16) Verstopfung und Durchfall
(17) Thorax: Rippenschmerzen bei leichtem/keinem Druck, Husten, Kurzatmigkeit; Herz: Palpitationen, Rhythmusstörungen, Mitralklappenprolaps, pathologische Geräusche
(18) Versagen des Immunsystems mit entsprechenden Sekundärerkrankungen Herpes, Darmparasiten, etc.)
(19) Haarausfall
(20) Laborwerte: erniedrigte Leukozyten/Thrombozytenzahl, erhöhtes Cholesterin, erhöhte Triglyceride, erhöhtes LDL, erniedrigtes HDL (typische Kombination für koronare Herzerkrankungen)

In der Auflistung obiger Symptome kann sich vermutlich ohne weiteres jedermann wiederfinden, sogar Gesunde. Es geht gar nicht darum, ein Krankheitsbild zu umreißen, das Borreliose von anderen Krankheiten abgrenzt, sondern darauf hinzuweisen, daß sich Borrelien hinter sehr vielen Krankheitsbildern und Diagnosemustern verstecken können.

4.3.1 Mischinfektionen

Andere Erreger werden können gleichzeitig mit Borreliose durch Zeckenbiß übertragen werden; es bilden sich Mischinfektionen (Hier & Jetzt, Heft 2/2000):

Piroplasmose: hervorgerufen vom intrazellulären Einzeller Babesia microti (und B. Canis); ähnlich der Malaria und ähnlich behandelt. Schulmedizinisch schwer diagnostizierbar; Leitsymptome: grippeähnliche Erkrankung 1-2 Wochen nach Biss, später massive Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Enzephalopathie (Sammelbegriff für bei chron. Lebererkrankungen auftretende psychischen Symptome wie Depressionen, Müdigkeit, Antriebsschwäche bis zum hepatischen Koma durch mangelnde Entgiftung).

Ehrlichiose: bakterielle Erkrankungen (Ehrlichia spcc.) mit schwereren Symptomen als Piroplasmose, aber leichter zu therapieren. Leitsymptome: Muskelschmerzen, Müdigkeit, Verminderung der Zahl Weißer Blutkörperchen unter 5000/mm³ (Leucopenie).

Chlamydia pneumoniae: in jüngeren Studien bei allen MS-Patienten festgestellt; Übertragung auch durch Tröpfcheninfektion & Körperkontakt. Sollte bei allen MS-ähnlichen Symptomen (zeitweise Blindheit, Lähmungen, Inkontinenz, Taubheitsgefühl, CFS, MCS, etc.).

Rickettiose, Rocky Mountain Spotted Fever: bakterielle Infektion mit Rickettsia rickettsii (bis jetzt nur in USA, Südafrika).

4.4 Alternative Therapieansätze

Wie bereits erwähnt, ist die Wirksamkeit jeder Therapie direkt proportional der Konsequenz, mit der ein Patient die nötigen milieuverändernden (immunstärkenden) Maßnahmen durchführt und verinnerlicht.

4.4.1 KARDENTINKTUR nach Wolf-Dieter STORL

(1) Immunstärkung:
genügend Schlaf

Bewegung in frischer Luft und im Sonnenschein

ausgewogene Diät mit viel frischem Obst und Gemüse, vor allem Möhren und Rote Beete, die viele für Infektions- bekämpfung wichtige Karotinide enthalten. Ebenfalls viel Bärlauch, Knoblauch, Zwiebel, deren schwefelhaltiges ätherisches Öl (Allicin) antimikrobiell wirkt und die Aktivität der Killerzellen erhöht.

Sechs Kapseln á 450 mg Echinacea purpurea (purpurner Sonnenhut) Wurzelpulver pro Tag für drei Wochen

(2) Kardentinktur (*Dipsacus sativa*): Einnahme führt zuerst zu einer Verschlechterung der Symptome, gefolgt von einem Hautausschlag und anschließend zu einer Besserung.

Die Wurzel der zweijährigen Pflanze im Herbst, Winter oder Frühling (ehe sie aufstängelt) ernten, säubern und sorgfältig zerkleinert in ein Schraubglas füllen, mit Wodka übergießen. Drei Wochen an einem warmen Ort mazerieren lassen.

Dosierung: 3 Tropfen 3x täglich

wenig essen

BUCH: Ich bin ein Teil des Waldes, W.D. Storl, ISBN 3-440-09548-7

Text entstammt dem Buch Borreliose natürlich heilen von Wolf Dieter Storl, ISBN 978-3-03800-360-1, Seite 61: Von guter, verlässlicher Qualität ist die "Kardenwurzel-Würze" (37% Alkohol) von Heinz Machura (Physiologica Naturprodukte),...

Kardenwurzel Edelwürze vom Biogärtner Heinz Machura online bestellen: gesund-im-net-SHOP

4.4.2 Nach KLINGHARDT

Therapieformen:

Generell: Sauerstoff (Überdruck), Ozon, Bienengift, Kräuter (nach Dr. Zhang)

Bei Borrelien: hohe Dosen Knoblauch/Bärlauch (starkes ZNS - Antibiotikum) & 3 Chinesische Kräuter (*Smilax Glabra* Wurzel, *Scutellaria* Wurzel, *Houttunzia* Kraut)

Bei Babesia: Qinghaosu-Extrakt aus *Artemisia annua* (Wermut, vgl. Hildegard von Bingen) zusammen mit Trimethoprim (mildes Antibiotikum) plus *Codonopsis pilosula* & *Astragalus membranaceus*.

Therapeutennetz nach Klinghardt: INK 0711 - 80608711 Hier & Jetzt, Fachzeitschrift des INK, Heft 2/2000

Nahrungsergänzungsmittel:

Fettsäuren (verhindern Müdigkeit, Schmerzen, Schwindel, Schwäche, Depression, Gedächtnisverlust)

Coenzym Q10: 200-300mg/Tag

B-Komplex mit je 50mg B1, B2, B5, B6, B12 & 5mg Folsäure)

Magnesium (z.B. Mg-L-Lactat Dehydrat, als Meyers Cocktail Injektion)

Multivitamine

4.4.3 AUSLEITUNGSPROTOKOLL für TRICHOMONADEN, BORRELIEN u.a.

INTRAZELLULÄRE INFEKTIONEN auf der BASIS von PAROZOL

Die angegebenen Dosierungen sind statistische Erfahrungswerte und sollten am Patienten überprüft werden (z.B. Kinesiologie). Allergien wurden zuvor mit Psychokinesiologie nach KLINGHARDT behandelt.

Mit 3 Tropfen Parozol 3x tägl. in lauwarmen Wasser $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ h vor dem Essen beginnend, jeden Tag um einen Tr. auf max. 10 Tr. 3x tägl. steigern, bei 10 Tr. verbleiben, bis die 50ml aufgebraucht sind.

Dazu ergänzend 2-5 Tr. (testen) Schwarzwalnutstinktur, 2 Tr. Myrrheöl & 2 Tr. Weihrauchöl, oder tägl. 3x1 Kapsel Weihrauchöl (z.B. Schlossapotheke Koblenz, 0261-18439).

Zwischen den Mahlzeiten (auf ziemlich nüchternen Magen) 1 TL Chlorellapulver oder 20 Presslinge, austesten ob *C. pyrennoidosa* oder *vulgaris*.

Nach den Mahlzeiten folgende Mischung: 20 Tr. Bärlauchtinktur, 10 Tr. Johanniskrauttinktur, 10 Tr. Bockshornklee (testen, ggf. reduzieren), 3-5 Tr. alkohol. Auszug aus Flor Essenz (testen).

1½ - 2 h nach dem Essen jeweils im Wechsel 2 Presslinge "Drain the Jade Valley" (chin. Kräutermischung) plus Triton MRL (chin. Pilze) mit Wasser, (beide Produkte z.B. von BIOS Pharm., 06172 – 938844 erhältlich) zerkauen.

Wer Möglichkeiten zur Schwingungsübertragung hat, sollte auf folgende Mittel zurückgreifen und ihre "Schwingungs- Dosierung" am Patienten testen: Metronidazol 400 (bekanntes Mittel gegen Anaerobier wie Trichomonaden), Doxyhexal, Cotrimoxazol. Ärzte können Metronidazol für fünf Tage 3 Tbl. tägl., bis zu vier Wo. Weiter 2 Tbl. tägl. verordnen. Nebenwirkungen sind Folgen der freiwerdenden Neurotoxine aus absterbenden Anaerobiern. Die Neurotoxine können mit Chlorella ausgeleitet werden.

Bienengift als Apis Homac-Cord von Heel (zwei Amp./Woche injiziert oder unter der Zunge zergehen lassen) oder Apis Regina Comp. Globuli (3x 5 St./Tag). Bei nicht therapierter Milchallergie können allerg. Reaktionen, bzw. die Globuli können wirkungslos bleiben (s.o.). Auf jeden Fall orale Entsäuerung (z.B: Basovita v. Vedasan, Alkala von Sanum; die besten Erfahrungen wurden mit Minerot/Oetinger gemacht: schriftl. Bestellung an Vertrieb Oetinger, Ruckhardtshäuser Str. 7, 74613 Öhringen- Ohrnberg).

3g/Tag MSM (Self Health Products)

1 Kaps. reines OPC (z.B. S-Line 02651-947412)

Vit.-C bis zur Erträglichkeitsgrenze

Omega Fettsäuren: 2x tägl. 1 TL – 1EL möglichst frisch gepresstes Leinöl (bei manchen Landwirten erhältlich). Salatöl aus Sonnenblumen- und Leinöl selbst im Verhältnis 4:1 herstellen.

Darauf achten, ob Niere & Leber voll arbeiten. Synergie testen.

Für einen Monat Zucker oder Honig strikt meiden, da Anaerobier den Sauerstoff aus Zucker nutzen können.

Möglichst 3x tägl. Zappen nach CLARK

Das Protokoll ist von HP Joachim HEIDUSCHKA, Tel. 02652 – 989155, erprobt. Die Behandlung ist erst dann abgeschlossen, wenn an/in DNA getesteten Belastungen (Miasmen, Quecksilber, Toxine, etc) nicht mehr gefunden werden. Herr Heiduschka arbeitet mit dem Photonen-Resonanz-Test nach Schimmel.

4.4.4 AUSLEITUNGSPROTOKOLL für BORRELIEN - ISOPATHIE nach ENDERLEIN (SANUM - Kehlbeck)

1. Basistherapie Borreliose:

energetische Regulation, bei Neuroborreliose besonders des Nieren/Blasen-Meridians; ganzheitliche Zahnsanierung; Nahrungsergänzung mit Lecithin; davor ggf. die SANUM - Ausleitungskur SANUVIS abwechselnd mit CITROKEHL: eine Injektion pro Woche jeweils gleichzeitig mit Placenta fetalis suis Injeel (Heel)

über 2 Wochen: morgens 1 Tbl. NOTAKEHL D5, abends 1 Tbl. FORTAKEHL D5

nach diesen 2 Wochen über längeren Zeitraum: Montag

2. SANUM - Ausleitungskur über mehrere Wochen Dauer:

Montag bis Freitag: mit je 2-3 Tropfen OKOUBASAN D2 und USNEBASAN im täglichen Wechsel beginnend langsam auf 5- 10 Tropfen steigern.

Samstag & Sonntag: 1-2 Tabletten LUFFASAN D4 (mit 1/2 Tablette beginnen)
täglich: mittags 1 Kapsel MAPURIT, abends 10-12 Tropfen ZINKOKEHL D3
Diät nach Dr. Werthmann (ohne Kuhmilch, Hühnerei und Schweinefleisch)

Alle SANUM - Produkte sind über Apotheken erhältlich.

4.4.5 KATZENKRALLE (*Uncaria tomentosa*)

stärkt Immunsystem, erhöht Urinabscheidung, stärkt Leber, tötet Parasiten, wirkt allgemeiner Schwäche entgegen (auch bei Krebs anwendbar):

2 Tassen Katzenkrallente (1/2 TL pro Tasse) morgens und abends

bei Vollmond beginnen für max. 2 Mondzyklen

ausschließlich flüssige, proteinfreie Diät, max. 1/2 Liter pro Tag; die Flüssigkeit tröpfchenweise mit Stäbchen oder kleinem Löffel gut "kauend" einnehmen; bei Schwäche darf zwischendurch Zwiebelsuppe "gekaut" werden

zusätzlich Lebermittel nehmen (siehe Kapitel 2.3)

zusätzlich viel reines Wasser trinken (siehe Kapitel 2.3)

Stücke der Liane Katzenkralle sind bei HP Kurt Peller, 09445 - 970076 erhältlich

Samento, ein fertiges Katzenkralle Präparat ist als Tabletten oder Flüssigkeit von Dermavit, 089-265635 erhältlich

4.4.6 WEITERE IMMUNSTÄRKENDE MITTEL

Propolis (Nahrungsergänzung), auch Gelee Royal, Blütenpollen und Honig

Bienengift (unter therapeutischer Aufsicht)

Schlangengift (HORVI, unter therapeutischer Aufsicht)

Kolloidales Silber (Vorrichtung von 08021-9662 Herr Roesler)

Bockshornklee

Chlorella, Spirulina

Grapefruitkernextrakt (dr.huldacalrk.de, 09321-927190)

Johanniskraut

Korianderextrakt des grünen Krauts (02295-902732 Biogärtner Machura)

Schwarzkümmelöl

Biest-milch

ayurvedische Ölmassagen

Ascorbyl-6-Palmitat (E-304, fettlösliches Vit.-C, antioxidatives Konservierungsmittel in Fetten, altes Dopingmittel für Radfahrer in der ehemaligen DDR)

Cannabis sativa D 30, homöopathisches Schmerzmittel besonder bei Neuroborreliose

QUELLE: Kräuter Schulte 07224 - 3876

BUCH: Karl Hüsing: Krank nach Zeckenbiss, ISBN 3-00-011633-8

4.5 Geistige Aspekte der Borreliose

Im Krankheit als Symbol, ISBN3-570-12265-4, von Rüdiger Dahlke steht unter Borreliose:

Symptomebene: Biß durch hinterhältigen kleinen und gefährlichen Vampir; Krieg auf der Oberfläche, der später auf verschiedene Themenbereiche übergreift und auch das Informationssystem (Nervensystem) befällt.

Bearbeitung: sich mit dem **plutonischen** Prinzip beschäftigen (sich ab und zu von der Tarantel stechen lassen); sich mit eigener Hinterhältigkeit auseinandersetzen; oberflächliche Konflikte bis in die Tiefe verfolgen; Auseinandersetzung auch mit Themen, die auf die Nerven gehen; den Mitbewerbern um die Lebensenergie rechtzeitig kleine freiwillige Opfer im Sinne von Spenden geben, um sich nicht zu deren unfreiwilligen Opfer zu machen und im Nebeneffekt größere Konflikte einzufangen (z.B. im Sinne der buddhistischen Spenden an hilfreiche und gefährliche Geister).

Einlösung: Aussöhnung mit dem "Stirb und Werde" des plutonischen Prinzips, das ohne Rücksicht bis zum Letzten geht; sich freiwillig nichts ersparen, aus der Erkenntnis, daß einem sowieso nichts erspart bleibt, und damit auf alles gefaßt sein.

In: Aggression als Chance, ISBN3-570-00620-4, meint Dahlke:

"Es geht bei diesem Krankheitsbild darum, sich tief innen zu wandeln und durchzuhalten. (...) Zu prüfen wäre, inwieweit man wie eine Zecke in jemandes Pelz sitzt oder anderen erlaubt, sich wie Zecken an einen zu heften. Welches Gift wechselt dabei den Besitzer? Und in welchen Bereich fließt es, welchen behindert es? Wird die eigene Beweglichkeit davon in Mitleidenschaft gezogen? Dies kann der Fall sein, wenn man selber an jemandem hängt, aber auch wenn ein anderer einem anhängt. (...)

Die Aufgabe läge darin, mit Mut (Mars) und Kompromißlosigkeit (Pluto) abzuhängen, was an einem hängt, und gegebenenfalls auch sich selbst abzukoppeln. Dies wird zudem beim Entfernen der Zecke deutlich. Sie muß sozusagen mit Stumpf und Stiel ausgerissen oder besser herausgedreht werden.

Auch die Tatsache, daß der Biß oft gar nicht bemerkt wird, ist der Deutung wert. Denn das Problematische der Situation besteht darin, daß man sich ihrer gar nicht angemessen bewußt wird."

Ich selber bin schon immer gern von Zecken, Flöhen und anderen blutsaugenden Insekten gebissen worden. Einige Zeit bevor ich Dahlkes Buch gelesen habe, verdoppelte ich auf Anraten meiner Lebensgefährtin die Preise für meine Selbsthilfeseminare auf 60,- pro Tag. Praktisch von Stund an werde ich nur noch selten von Zecken gebissen. Auch das Klientel in meinen Seminaren hat sich deutlich verändert. Die Menschen, die jetzt die Seminare besuchen, können die gegebenen Informationen besser umsetzen, weil das subtile Gleichgewicht von Geben & Nehmen gewährleistet ist.

Im Seelenkampf mit Allzuschwierigen schon Deine Nerven - nicht die ihrigen
(Eugen Roth)

4.6 Sind die Borrelien wirklich weg?

Ein von Borrelien chronisch Betroffener weiß genau, ob die Borrelien noch da sind oder nicht, aber wie kann er das beweisen. Wenn der Elisa - Antikörpertest negativ ist (und die Symptome immer noch da sind), gibt es die Möglichkeit des sensitiveren "Graustufentest" (VCS - Test, Visual Contrast Sensitivity) für gegenwärtig 37,- (Stand 2007) in der Praxis Dr. Hartmann, Ansbach, Di., Mi. & Do. 16 - 18:00 Uhr 0981 - 64800. Es werden auch Behandlungsvorschläge mitgeliefert.

5. NACH DER ENTGIFTUNG: GESUND ODER KRANK?

Borreliose Patienten wie auch Schwermetallvergiftete und Menschen mit CFS, MCS, ADS, haben es schwer, wenn es um Verständnis für ihre Symptome und das daraus resultierende Leiden geht. Verständnis finden sie häufig nur bei anderen Betroffenen. Sonst sehen sie sich leicht von Familie und Therapeuten als "überempfindlich" und/oder "psychischer Fall" abgestempelt. Vielleicht haben Sie schon oft diesen Satz gehört: "Ihre Empfindlichkeit steht Ihrem eigenen Wohl im Wege."

5.1 Bleibende **Empfindsamkeit** - was nun?

Nach erfolgreicher Entgiftung der Nervenzellen verschwinden zwar die körperlichen Symptome, doch die erhöhte Empfindsamkeit bleibt. So gerne würde der nun körperlich gesunde Mensch mit seinem Leben dort weitermachen, wo es durch die Krankheit unterbrochen wurde. Er möchte wieder "normal" sein und das Leben seiner Freunde und Lieben in allen Aspekten teilen. Das führt allerdings erneut in die körperliche Krankheit mit ihren psychischen Auswirkungen.

Allein Dank der bleibenden Empfindsamkeit ist das dem entgifteten Menschen selten möglich. Und Dank der bleibenden Empfindsamkeit können diese Menschen lernen, das Leben von Freunden und Verwandten in dem Maße zu teilen, wie es die sozialen Beziehungen pflegt ohne die eigene Gesundheit zu gefährden. Das erfordert eine gewisse Schläue und innere Festigkeit. Es erfordert "Nein" sagen können ohne die fordernde Person von sich zu weisen. Es erfordert kommende Probleme zu erkennen und zu lösen, wenn sie noch ganz klein sind, sie zur subtil zur Sprache zu bringen, wenn andere sie noch gar nicht wahrnehmen. Und es erfordert, daß ich im Zweifel meiner eigenen Wahrnehmung mehr traue als jeder Information, die von außen kommt, sei es durch ein Buch oder durch eine Person oder in sonst einer Form.

Auszüge aus "Highly Sensitive Persons" von Elaine Aron: Empfindsamkeit als grundlegende Eigenschaft sollte nicht mit Introvertiertheit, Furchtsamkeit, Depression oder Schüchternheit verwechselt werden. Das ist nur eine Art und Weise auf die ungewünschte Empfindsamkeit zu reagieren. Haben Sie schon jemals an die

Vorteile erhöhter Empfindsamkeit gedacht?

besser in der Fehlererkennung und Fehlervermeidung

erhöhte Gewissenhaftigkeit (Pflichtbewusstsein)

erhöhte Konzentrationsfähigkeit (bei höherer Ablenkungs- bereitschaft)

besonders gut bei Arbeiten, die Wachsamkeit, Genauigkeit, Schnelligkeit und Herausfinden kleiner Unterschiede erfordern

häufiges Nachdenken über das eigenen Denken

Fähigkeit zu lernen ohne sich bewusst zu werden, daß man gelernt hat

stark berührt von Stimmungen und Gefühlen anderer

Sie können Spezialisten bezüglich feinmotorischer Fertigkeiten sein/werden

besonders gut im Stillhalten

häufig Frühaufsteher (viele Ausnahmen)

empfindlicher gegenüber Koffein sein, es sei denn, sie sind sehr daran gewöhnt

häufig ist die rechte Gehirnhälfte aktiver (weniger linear, mehr kreativer auf eine synthetische Art und Weise)

häufig empfindlicher gegenüber Schwebepartikeln in der Luft (Heuschnupfen und Hautrötungen)

wegen erhöhter Empfindsamkeit gegenüber menschlichen Problemen wie Hunger, Kälte,

Geborgenheit, Ermüdung und Krankheit verbringen Sie häufig mehr Zeit auf der Suche nach Lösungen dafür

Sie sind ihrer Neigung gemäß oft Schriftsteller, Philosophen, Richter, Künstler, Forscher, Theologen, Therapeuten, Lehrer und Eltern. Das bedeutet, daß Sie Kommentare der (kriegerischen) Konkurrenz, sie seien weniger gut, ignorieren sollten. Die Welt unterliegt der zunehmenden Kontrolle aggressiver Kulturen, d.h. Menschen, deren Aufmerksamkeit nach Außen gerichtet ist, und die wettstreiten, sich ausdehnen und gewinnen wollen.
schüchterne und empfindsame Schüler waren in China (Shanghai) im Gegensatz zu Kanada unter den Kindern, die von anderen bevorzugt als Spielkameraden oder Freunde ausgewählt wurden. In Kanada waren sie unter den am wenigsten ausgewählten Kindern.
empfindsame Kinder scheinen weniger Tiefschlafphasen zu haben
bei empfindsamen Kindern überwiegt häufig die Aktivität der rechten Gehirnhälfte

Für Hoch Empfindsame (im folgenden HE) ist es ganz normal, ein empfindsames Nervensystem zu haben. Es ist eine im Grunde neutrale Eigenschaft, die entweder vererbt oder erworben wird. Es bedeutet, daß Sie ein sehr feines Gespür für Ihre Umwelt haben, aber auch, daß Sie sich in einer stark stimulierenden Umgebung schneller erschöpft fühlen. Jeder kann zu Zeiten hoch empfindsam werden.

Kommentare über und von HEs:

Ich verbrachte viel Zeit mit weinen und befürchtete heimlich verrückt zu werden.

Ich dachte mit mir stimme etwas nicht, weil ich so verschieden von den anderen um mich herum war.

HEs brauchen nach einem hektischen Tag Einsamkeit; Sie fühlen sich überreizt.

HEs können sofort die in einem Raum herrschende Stimmung, Freundschaftsgefühl, Feindseligkeit, Frische oder Schalheit der Luft, sogar die Persönlichkeit der-/desjenigen der die Blumen arrangierte wahrnehmen.

HEs scheinen eine niedrigere Toleranzgrenze als andere zu haben.

Hunger hat einen besonders starken Effekt auf HE.

HEs empfindsamer Charakterzug bedeutet, daß sie vorsichtiger, mehr nach Innen gekehrt sind, und mehr Zeit mit sich alleine brauchen.

Jedermann, HEs oder auch nicht, fühlt sich am wohlsten, wenn er/sie weder zu gelangweilt noch zu angeregt ist; es gibt sowohl Bedarf für als auch Wunsch nach einem optimalen (individuell unterschiedlichen) Anregungszustand.

Menschen unterscheiden sich deutlich darin, wie stark ihr Nervensystem von der gleichen Situation, vom selben Reiz angeregt wird; was normale Menschen mäßig anregt kann extrem anregend für HEs sein.

HEs bemerken Reize, die von anderen nicht (bewusst) wahrgenommen werden; dies scheint mit einer sorgfältigeren Verarbeitung von Informationen, mit vermehrtem Nachdenken (Reflektion) über Alles zusammenzuhängen, und mit Einteilung der Empfindungen nach feineren Unterscheidungsmerkmalen.

Wegen erhöhtem Bewusstsein des Subtilen neigen HEs zu erhöhter Intuition, d.h. unbewusstes Aufsnappen und Verarbeiten von Informationen führt zu "halt wissen" ohne wirklich zu verstehen wie "wissen" zustande kommt.

Tiefer gehende Verarbeitung subtiler Einzelheiten bewirkt, daß HEs Vergangenheit und Zukunft mehr berücksichtigen.

HEs mögen sich dessen, was Sie anregt nicht bewusst sein.

(Erhöhte) Intuition, die bei einigen einen unablässigen Strom kreativer Ideen bewirkt, ist ein Grund warum HEs ihren Körper überfordern; sie wollen alle diese Ideen verwirklichen.

Ratschläge an HEs

Suche den Einklang mit Deinem Körper; er kann Dich führen und Deine Öffnung zu ihm verbessert die Führung ("der Körper lügt nicht"). Empfindsame Menschen haben die Neigung sowohl die Tür zur Welt als auch zu ihrem Körper zu verschließen und furchtsam (eine Form der Selbstablehnung) zu werden.

Nimm ausreichend Vitamine und Mineralien zu Dir, besonders Magnesium, das Stress und Überreiztheit beeinflusst.

Esse kleine, reguläre Mahlzeiten, egal wie beschäftigt oder abgelenkt Du bist.

Schlafe ausreichend, denn Schlafmangel verstärkt Empfindsamkeit. Vermeide Nachtschichten und wechselnde Schichten; Du erholst Dich vermutlich langsam von Jetlag.

Respektiere Deine natürlichen Rhythmen und gehe zu Bett, sobald Du zum ersten Mal Müdigkeit verspürst.

Suche den glücklichen Ausgleich zwischen Langeweile und Überreizung. HEs zwingen sich häufig zu sehr in die Welt hinaus - oder nicht genug.

Zwinge Deinen Körper nicht zu sehr, selbst wenn die Flut Deiner kreativen Ideen nicht ganz verwirklicht werden kann.

HEs können häufig nicht spielen, solange nicht alle Einzelheiten der Arbeit erledigt sind; deshalb mag es notwendig sein, daß Du mehr Spielen einplanst.

Da 80% der sensorischen Reize über die Augen aufgenommen werden, kann Du eine wirksame Erholung durch einfaches Schließen der Augen erreichen.

Benutze Wasser zum Stressabbau (Bäder, Sauna, Waschungen).

Übe ruhiges Atmen und gute Sitzhaltung.

Bewege Dich; bleibe nicht zu lange still sitzen oder liegen - gehe spazieren.

Selbstständigkeit ist der natürliche Weg für HEs.

Befreiung (Freiheit) heißt herausfinden wer Du bist, und nicht das was Du glaubst, das jemand anderes von Dir erwartet.

Deine Grenzen sollten flexibel sein, das hereinlassen was Du möchtest und das draußen halten was Du nicht möchtest.

Halte Deinen Wunsch nach Verschmelzung mit anderen im Zaum; es funktioniert nur kurz, und Du verlierst Deine Selbstständigkeit.

Arbeite an Deinen Schwächen; das macht Dich mit dem bekannt, was in Deinem Unterbewussten vergraben ist und hilf Dir, Dich mit Deinem unverletzlichen Selbst in Einklang zu bringen.

5.2 Weitere Herausforderungen

Insbesondere Schwermetallgeschädigte bleiben / werden oft sehr empfindsam gegenüber den folgenden Belastungsfaktoren, die gerne untereinander in Wechselwirkung treten:

geopathischen Belastungen (Erdstrahlen, Wasseradern)

niedrigfrequenter Elektromog (Strom aus Steckdose und Batterien), auch Zapper,

Frequenzgenerator, Tense-Geräte, TV, Computer, etc.

hochfrequenter Elektromog (Funkwellen): schnurloses Telefon, Handy, Fernbedienungen, usw
Mikrowellen

Auch hier gilt es, diese Empfindsamkeit als (wenn möglich) willkommenen Evolutionsdruck verstehen zu lernen, und mich auf die positiven Aspekte zu konzentrierend weiter zu entwickeln.

Dabei hilfreich ist die Beschäftigung mit feineren Energien; siehe:

HBS-5, Orgon - stromlose Bioresonanz

HBS-1, alpha-Gehirnwellen

Das Erdmagnetfeld hat sich in den letzten 15 Jahren stark verändert. Dadurch wurden z.B. die Flugeitsysteme aller Flughäfen werden periodisch nachjustiert.

Bekannt ist, dass unser Gedächtnis ohne Magnetfeld nicht funktioniert, weswegen Raumfahrer ein künstliches Magnetfeld mit sich führen müssen.

Bekannt ist auch, dass für Dolly's (das erste genetisch geschaffene Schaf) Cloning in einem bestimmten künstliche erzeugten Magnetfeld stattfand.

Das heißt, die Veränderungen des Erdmagnetfeldes drücken sich sowohl in der Funktion unserer Nerven als auch in unsere Zellerneuerung irgendwie aus. In der Literatur wird dieser Veränderungsprozess als "Aufstieg" (engl. ascension), Lichtkörperprozess, Lichtnahrungsprozess, etc. bezeichnet. Bücher zu diesen Themen finden sie im Buchladen unter "Esoterik"; oft nur auf Bestellung erhältlich. Einen guten Einstieg in diese unübersichtliche Fachliteratur liefert ihnen Reindjen Anselmis "Der Lichtkörper", ISBN3-936862-22-2.

Meine eigenen Erfahrungen bevor ich mit der "Lichtkörper - Literatur" bekannt wurde, spiegelt sich in meinen Handbüchern zur Selbsthilfe wieder. Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgehen, wie ich **vergeblich versuchte, mich auf die körperlichen Aspekte zu begrenzen.** Obwohl ich schon auf einem spirituellen Weg befand, dauerte es fast 20 Jahre, bevor ich das, was in meinem Körper an Veränderungen vor sich ging, mit meinem spirituellen Weg in Verbindung bringen konnte. Seitdem geht es mir wirklich besser, immer ein wenig mehr. Viel Vergangenes kann ich jetzt in einem ganz anderen Licht sehen. Es macht jetzt Sinn. Früher habe ich gute Miene zum bösen Spiel gemacht, jetzt mache ich gute Miene zum guten Spiel. Das Spiel war nie böse, allerdings hatte ich es - solange es keinen Sinn machte - als böse empfunden. Das Leben schleift nach wie vor meine Ecken ab. Da ich aber inzwischen gelernt habe, auf feines Schleifpapier zu reagieren, bleibt mir das grobe erspart. Ich werde lächelnd geführt, statt protestierend geschleift. Und das gleiche empfehle ich ihnen auch. Falls es sie weiter interessiert, gehen sie bitte zum KRYON - Teil meiner homepage oder schauen sie nach Suchbegriffen wie "Indigo", "Empfindsamkeit", usw., in der SELBSTHILFE Suche.

5.3 Weitere Entwicklungsmöglichkeiten

Die bleibende Empfindsamkeit nach erfolgreicher Nerven-Entgiftung bringt mich in eine ähnliche Lage, in der sich viele Kinder und Heranwachsende befinden. Ich scheine nicht (mehr) in meine Umwelt zu passen. Was ich denke und worüber ich mich gerne unterhalte, auch was ich gerne tun möchte, unterscheidet sich sehr von dem was meine Umgebung gern sagt und tut. Ich fühle mich isoliert und unverstanden, oft falsch behandelt und auf jeden Fall mißverstanden.

Auch die Kinder und Jugendlichen haben Schwierigkeiten, die Herausforderung durch ein empfindsames Nervensystem anzunehmen und die Vorteile zu nutzen. Auch sie weichen aus, ziehen sich zurück, hadern mit dem Schicksal, schieben die Schuld auf andere und denken an Selbstmord. Wenn ich es schaffe meiner eigenen Wahrnehmung mehr zu trauen, als allen äußeren Informationen, wenn ich wähle, die Verantwortung für mein denken, reden und tun samt den daraus erwachsenden Konsequenzen selbst zu übernehmen, dann verstehe ich die Jugend und kann ihr in dem Maß helfen wie ich mir selber geholfen habe.

Bücher zu diesem Thema:

Das Indigo Phänomen (Band 1), Carolina Hehenkamp, ISBN 3-89767-089-5

Der Indigo Ratgeber (Band 2), Carolina Hehenkamp, ISBN 3-89767-116-6

Band 3 von Carolina Hehenkamp befindet sich im Druck

Indigo Kinder von Lee Carroll und Jan Tober

Die Blume des Lebens, Band I & II von Drunvalo Melchizedek

Lebensfreude

Die Ansichten von und die Methoden nach Dr. Clark sind sehr von "Feind identifizieren und ihn bekämpfen" geprägt. Wenn ich diesen Parasiten umbringe und jenes Gift ausleite, dann werde ich gesund. Das war einmal einmal eine angemessener Ansatz im alten Paradigma des Immunsystems. Heute ist es nur noch bedingt und immer weniger gültig. Rein physische Maßnahmen wie eine Parasitenkur oder eine Leberreinigung können immer noch wirken, allerdings hängt der Grad ihrer Wirksamkeit immer mehr davon ab, warum ich gesund werden möchte. Dazu eine Geschichte aus dem Orient (Verfasser unbekannt):

Ein Mann lebte ganz alleine, ohne irgendwelche von ihm abhängigen Familienangehörigen in materiell gesicherten Umständen. Er machte sich das Leben so bequem wie möglich, und da niemand sich für ihn interessierte, veränderten sich seine Angewohnheiten allmählich von arbeitssparend zu schmutzelig. Bald wurden Bäder immer seltener und der Kamm kam ganz ausser Gebrauch. Die Fensterscheiben waren schon vor geraumer Zeit blind vom Schmutz geworden, während der Fussboden immer stumpfer und verdreckter wurde. Innen schälten sich die Tapeten von den Wänden und aussen blättern die Farben ab. Die Tür hing schief in einer Angel und alle Arten von Getier und Ungeziefer, von der Ziege bis zu Mäusen und von Kakerlaken bis zu Flöhen bewegten sich ungehindert ein und aus.

Bis jemand ihm eines Tages einen bunten Strauss wunderschöner Blumen schickte. Er steckte ihn in eine Vase mit unkenntlichen Farben und ging seines Weges. Als er das nächste Mal an der Vase vorbei lief, erhaschten die Blumen seinen Blick. Irgendwie sahen die leuchtenden Farben in der grauen Vase fehl am Platz aus. Also machte er die Vase sauber. Die Blumen und die Vase passten nun sehr gut zusammen, aber der Tisch störte das Bild empfindlich. Also rieb er brummend den Tisch ab. Durch den Spalt zwischen schiefhängender Türe und Rahmen fiel ein Bündel Lichtstrahlen auf eine ganz bestimmte Weise auf Vase, Blumen und den nun sauberen Tisch. Er konnte diesen Kontrast mit der vergilbten Tapete und dem unkenntlichen Muster des Kachelfussbodens einfach nicht ertragen und machte sich sofort an die Arbeit. Als er zwei Tage später von dem nun glänzenden Boden aufstand, sah er sich dem blinden Spiegel gegenüber. Es dauerte einige Zeit, bis er die unter seinem Reiben langsam sichtbar werdende Gestalt als sein Spiegelbild erkannte. Darauf ging er geradewegs ins Badezimmer und verbrachte den Rest des Tages damit, das Badezimmer und sich selbst zum Leuchten zu bringen.

Er konnte nicht ruhen, bis auch der letzte Gegenstand in seinem Haus und auf dem dazugehörigen Grundstück der Frische und Schönheit der Blumen gerecht wurden. Zu seinen alten Gewohnheiten kehrte er nie mehr zurück. Wenn er sich einmal die liebevolle Berührung seines Herzens durch die Blumen nicht schnell genug vergegenwärtigen konnte, begab er sich in seinen Garten und schaute sich die frohen Farben der nun dort wachsenden Blumen an.

Gesundheit dient also einem Zweck. Sie oder ihre Abwesenheit ist der Erfüllungsgehilfe meiner innersten Wünsche, die manchmal bewußt sind und oft nicht. Wie kann ich meinen innersten Wünschen Stimme verleihen, auch wenn sie unbewußt sein sollten?

Moderne Medizin mag das nicht - dass Lichtarbeiter ihren eigenen Körper benutzen, um die Chemikalien und das Essen zu testen, das sie zu sich nehmen sollen. Ihr nennt das Kinesiologie - Muskeltest. Irgendwie, auf irgendeine Weise soll euer Körper wissen, über das Wissen eures Gehirns und eures Intellekts hinaus, was gut für euch ist und was nicht. Darum seht ihr viele Lichtarbeiter umhergehen, und diese Art der Testung mittels ihres Körpers tun, und das sieht für jene seltsam aus, die diesen Glauben nicht teilen. "Zu merkwürdig!" sagen sie. "Das ist die dümmste Sache, die ich jemals gesehen habe. Was machen diese Leute?"